

1/18



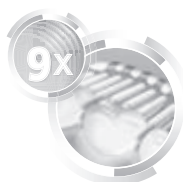
# *inform*

*Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Delegiertenversammlung 2017
- Vereinsvorstellung: TV Schötz
- Schweizer Meisterschaften Geräteturnen

# Spürbar besser!

Die Schweizer  
Schallzahnbürste  
für ein strahlend  
schönes Lachen.



Die neue TRISA Sonicpower  
Pro Interdental ermöglicht  
eine bis zu 9x bessere Reinigung  
in den Zahnzwischenräumen.\*

\* im Vergleich zu einer herkömmlichen  
Handzahnbürste (ADA Zahnbürste)



Finest Swiss Oral Care

**Trisa**  
OF SWITZERLAND

# T-SHIRT POWER

im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

## Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder  
gedruckt. Ab jeder Vorlage auf  
Textilien und diversen  
Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

 **switcher**  
made with respect

[www.t-shirtpower.ch](http://www.t-shirtpower.ch)

Tel: 041 260 10 66

[t-shirt.power@sunrise.ch](mailto:t-shirt.power@sunrise.ch)



# Gössi

[goessi-carreisen.ch](http://goessi-carreisen.ch)

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als **300 Reiseangebote!**



 [facebook.com/GoessiCarreisen](https://facebook.com/GoessiCarreisen)

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · [info@goessi-carreisen.ch](mailto:info@goessi-carreisen.ch)



## HOTEL KREUZ MALTERS

# KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

[www.kreuz-malters.ch](http://www.kreuz-malters.ch)

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01

Mittwoch bis Sonntag geöffnet



# Heute Muki-Turner – Morgen Aktivturner

Unsere Jugend ist unsere Zukunft

## **Liebe Vereine und Riegen im Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden.**

Per Januar 2018 durfte ich die Leitung der Abteilung Jugend des Turnverbandes übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung. Warum? Weil die Jugend mir persönlich sehr am Herzen liegt. Die Kinder und Jugendlichen sind begeisterungsfähig für Neues, haben Energie für zehn und manchmal ist alles einfach nur noch doof. Die Kids während dieser Phasen begleiten zu dürfen, stellt die Leiterschar in den vielen Turnvereinen immer wieder vor grosse Herausforderungen. Es macht das Ganze aber auch spannend.

Deshalb spreche ich an dieser Stelle auch gleich ein grosses Dankeschön an alle Jugendleiter aus. Was ihr zugunsten der Jüngsten in den Vereinen leistet, ist einfach Spitze. Ohne euch motivierten Leiter hätte unsere Turnkultur keine Zukunft mehr.

Liebe Vereine, tragt bitte Sorge zu eurer Leiterschar. Schaut rechtzeitig, dass

ihr neue, junge und motivierte Leiter akquirieren und ins Leiterteam einbinden könnt. Nicht erst, wenn akuter Mangel herrscht; sondern frühzeitig an die Zukunft denken.

Auch sollte man als Verein immer offen für Neues sein: Das eigene Vereinsangebot vielleicht wieder einmal durchleuchten und abklären, ob für alle nachrückenden Jugendlichen ein Angebot bei den Aktiven besteht. Es wäre schade, wenn die Jungen im Alter von 15 bis 16 Jahren aus dem Vereinsleben austreten, nur weil sie nirgends «reinpassen». Gerade in diesem Alter brauchen sie eine gewisse Stabilität. Das kann ihnen ein Verein bestens bieten.

Nutzt also die Angebote des Turnverbandes und macht aktiv Werbung in euren Vereinen und Riegen. Wir haben tolle Kurse für jedes Alter: vom Muki-Turnen bis Aktive plus. Besucht dafür wieder einmal unsere Website [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch). Dort erfahrt ihr alles Nötige. Sollte trotzdem einmal etwas unklar sein, nehmt mit uns Kontakt auf. Wir helfen gerne weiter!



Ich freue mich, einige von euch an der Hauptleiterkonferenz Jugend, vom Samstag 10. März 2018, persönlich kennenzulernen und so neue, wertvolle Kontakte für die Zukunft knüpfen zu können.

Sportliche Grüsse aus Büron.

*Astrid Müller*  
Abteilungsleiterin Jugend

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–26
Blickpunkt	2–9	Nationalturnverband	38/39
Neue Köpfe	10	Kunstturnerverband	40–42
Vereinsvorstellung	11–13	Im Andenken	43
Vorschau	15	Gratulationen/Impressum	44
Sportberichte	16–18/27–37	Technikerseite	in der Mitte

# Delegiertenversammlung mit vielen Überraschungen

Kriens: 17. Delegiertenversammlung Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

**Astrid Müller (Büron) tritt neu in den Verbandsvorstand ein als Abteilungsleiterin Jugend. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden bewirbt sich offiziell um die Durchführung des Eidg. Turnfestes 2025 in Luzern. Der «Champffer»-Preis geht an Hans Frei (STV Hitzkirch).**

Die 17. Delegiertenversammlung vom 25. November 2017 endete mit einem Paukenschlag: André Wyss, Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden übergab das Bewerbungsdossier für die Durchführung des Eidg. Turnfestes 2025 in Luzern Erwin Grossenbacher, dem Zentralpräsidenten des Schweizerischen Turnverbandes (STV).

Total 365 Anwesende konnte André Wyss in der Krauerhalle in Kriens begrüßen, darunter 293 Delegiertenstimmen aus 93 Vereinen. Versiert führte er durch die lange Traktandenliste. Die Jahresberichte des Präsidenten und der Abteilungen wie auch das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurden einstimmig angenommen. Er bedankte sich bei allen Funktionärinnen und Funktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz sowie bei den Sponsoren und Inserenten für ihre langjährige Unterstützung.



STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch).

Als älteste anwesende Ehrenmitglieder wurden Hanni Tettamanti und Josef Blum mit einem Präsent geehrt. Gemeindepräsident Cyrill Wiget überbrachte die Grüsse der Gemeinde Kriens und freute sich, die Delegierten in Kriens begrüßen zu dürfen, denn in Kriens habe der Sport einen hohen Stellenwert.

STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch) informierte über laufende Projekte, freute sich über die guten Resultate der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, besonders die EM- und WM-Medaillen der Kunstturner. 37 000 Mitglieder hat der Schweizerische Turnverband nach dem Beitritt von SATUS zum STV (1.1.2017) und ab 1.1.2018 wird der SVKT-Frauensportverband neu dazukommen. Kantonsratspräsidenten



Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann & André Wyss.

tin Vroni Thalmann (Flühli) machte bei ihrem Grusswort darauf aufmerksam, dass auch der Kanton Luzern den Gürtel enger schnallen müsse und sparen angesagt sei.

Ein erster Höhepunkt waren die Gratulationen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die während des Jahres eine Medaille an nationalen oder internationalen Meisterschaften im Geräteturnen, Vereinsturnen, Gymnastik, Trampolin, Leichtathletik und im Rollstuhlsport erkämpft hatten. Angeführt von der Verbandsfahne wurden die Geehrten mit tosendem Applaus auf die Bühne begleitet. Turngeschichte schrieben die erfolgreichen Turnerinnen aus dem Turnverband an den Schweizer Meisterschaften in Luzern – sie belegten alle Podestplätze. Cornelia Kalbermatten fragte im Interview Sandra Garibay (BTV Luzern), über welche ihrer Goldmedaillen sie sich am meisten freue. «Die Goldmedaille im Mannschaftsgeräteturnen ist mir wichtig», meinte sie. Geraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) wurde an der Swiss Athletics Night zum Youngster des Jahres gekürt. Weiter ist sie von der Credit Suisse Sports Awards zur Newcomerin des Jahres 2017 nominiert.

Andreas Aregger, Abteilungsleiter Finanzen, präsentierte die Erfolgsrechnung 2016/2017, die mit einem Verlust von Fr. 4 535.– abschloss. «Die Aufwände sind anders ausgefallen



Einmarsch der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler.



als erwartet», meinte er. Die Jahresbeiträge 2018 bleiben unverändert. Das Budget 2017/2018 weist einen Verlust von Fr. 24 300.– aus – unter anderem auch, weil der Sportfonds Luzern seine Swisslos-Beiträge um 60 % kürzt.

Vom Verbandsturnfest 2018, welches im Seetal an den Wochenenden vom 8. bis 10. Juni sowie 15. bis 17. Juni 2018 durchgeführt wird, orientierten OK-Präsident Peter Huber und Wettkampfleiter Peter Ledergerber. Das Anmeldetool öffnete am 1. Oktober 2017 und die Vereine sind aufgerufen, sich baldmöglichst anzumelden. Angemeldet hätten sich bis jetzt je 33 Zürcher und Luzerner Vereine. Das Unihockey boome. Weiter steht auf dem Jahresprogramm 2018 die Präsidentenkonferenz vom 11. September in Bad Knutwil.

Gesamtwettkampfleiter Thomas Jäger informierte über das ETF 2019, welches vom 13. bis 23. Juni 2019 in Aarau stattfinden wird. 70 000 Turnerinnen und Turner werden erwartet sowie 150 000 Besucherinnen und Besucher. 8 000 Helferinnen und Helfer müssen gesucht werden.

### **Wahlen / Mutationen**

Mit einem weinenden Auge musste Präsident André Wyss die austretenden Vereine bekanntgeben: FR/DR Alpnach, MR Büron, DR Langnau und FR und MR Wikon. Die Demission von Abteilungsleiterin Jugend, Deborah Zimmerli (Reiden), wurde vom Präsidenten bedauert. Mit Astrid Müller (STV Büron) konnte er bereits die neue Abteilungsleiterin Jugend vorstellen und ihr zu ihrem neuen Amt gratulieren. Die Erneuerungswahlen von André Wyss (Verbandspräsident), Evi Hurschler (Vizepräsidentin), Andreas Arregger (Abteilungsleiter Finanzen), Daniela Bucher (AL Kommunikation), Roger Felder (AL Aktive) sowie Renate Rölli (Mitglied GPK) wurden von den Anwesenden einstimmig bestätigt.

### **Ehrungen**

Geehrt wurden Leiterinnen und Leiter für 30 Jahre Vereins-/Verbandsarbeit: Linda Andergassen (Frauen Buchrain), Anita Bärenbold, Adrian Leibundgut, Eugen Purtschert (alle STV Roggliswil), Josef Blum (MR Malters), Markus Bühlmann (MR Rickenbach) und Ruth Rüedi (TV Stadt Luzern).

Für 35 Jahre: Beppi Achermann (STV Buochs), Elisabeth Bärtschi (TiV Littau), Peter Frei (MR STV Hitzkirch), Lisbeth Gassmann, Daniel Hecht (beide STV Sempach), Sylvia Gerber (DR/FR Alpnach), Trudy Krauer Gargoor (TiV Neuenkirch) und Erwin Kuhn (MR Root).

Für 40 Jahre: Yolanda Ammann, Ruth Kaspar, Silvia Korner (alle BTV Luzern), Bruno Koffel (STV Altbüron), Susanne Manz (TV Stadt Luzern), Peter Niederberger, Werner Niederberger (beide MTV Neuenkirch) und Hansruedi Zemp (MR Malters).

Für 45 Jahre: Kurt Bodmer (ESV Eschenbach) und Walter Zurkirch (STV Büron). Für 50 Jahre: Josy Bucher (TV Ebikon), Werner Marbacher (MR Malters) und Sales Steiner (STV Kriens).

Das Silberverdienstabzeichen erhielten: Marcel Arnold (Richenthal), Wilma Rölli (Altbüron), Nadia Schöpfer (Ruswil), Sven Vogel (Rotkreuz), Ulrike Modl, Daniel Sigrist (beide Luzern), Reto Wicki (Kräiligen), Daniela Bucher (Wikon), Melanie Zurkirch, André Wyss (beide Büron) – Verbandsmeldungen sowie Edi Schürch, Beat Schöpfer (beide STV Sempach), Daniel Kaufmann (STV Winikon) und Renate Heini (TiV Kriens) – Vereinsmeldungen. Eine spezielle Feier findet am 17. Mai 2018 im Bourbaki in Luzern statt.

### **Jugendförderpreis und «Chrapfer»-Auszeichnung**

Die Abteilung Jugend hat sich entschieden, den Jugendförderpreis zu-



Geehrter «Chrapfer», Peter Frei.

künftig jährlich anders zu gestalten. Dieses Jahr wurde allen Leitenden, die mit ihren Riegen den Jugitag in Weggis besuchten, zwei Lehrmittelfehte als Ideensammlung überreicht. Die Turn-Award Jury resp. «Chrapfer»-Jury (Karin Kayser, Steve Anderhub und Luke Gasser) hatten 26 Eingaben erhalten, um eine stille Schafferin oder einen stillen Schaffer auszuzeichnen. Sprecher Steve Anderhub orientierte, dass sie noch nie so eine lange Auswahl-Tagung hatten. Die Wertschätzung fiel auf Peter Frei vom STV Hitzkirch, mit Sternzeichen: gute Seele. Seit seinem Eintritt in den STV Hitzkirch 1983 war er Vorstandsmitglied, Kassier, Gründungsvater Vereinszeitschrift STV Hitzkirch, Finanzchef OK Kreisturnfest Hitzkirch, brevetierter Kampfrichter Leichtathletik, Gründungsmitglied der Männerriege STV Hitzkirch, OK-Präsident Turnerabend (1993), Präsident BodyTrain, LMM-Verantwortlicher und vieles mehr. Mit Freude übergab Luke Gasser Peter Frei den verdienten Check. Peter bedankte sich für diese Ehre und nahm den Preis stellvertretend für alle «Chrapfer» im Turnverband entgegen.

Beim letzten Traktandum wurden alle Anwesenden sowie Erwin Grossenbacher überrascht. Eidg. Turnfest 2025 in Luzern mit dem Motto

«Turnen im Herzen»! Cornelia Kalbermatten überzeugte die Anwesenden mit ihren Argumenten: Luzern liegt im Herzen der Schweiz, die Allmend als geplanter Festort, kurze Distanzen, Top-Infrastruktur und die Erfahrung mit Grossanlässen. Das Bewerbungskomitee mit Yolanda Ammann, Cornelia Kalbermatten, André Wyss (Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden), Sergio Roth (Luzern Tourismus), Leevke Stutz (Stadt Luzern), Silvan Auf der Maur (Messe Luzern) und Erich Felber (Stadt Luzern) hatten ihr Dossier ETF 2025 mit Austragungsort Luzern abgeschlossen und Präsident André Wyss überreichte es ZV-Präsident Erwin Grossenbacher ([www.luzern2025.ch](http://www.luzern2025.ch)).

Am Schluss bedankte sich André Wyss bei seiner Vorstandsscrew für ihr Engagement, beim Organisator, dem Turnverein Kriens, für die tolle



Bewerbungskomitee, ETF 2025.

Organisation, bei Lukas Hecht für die tolle PowerPoint-Präsentation und mit dem besten Wünschen für die kommenden Festtage beendete er pünktlich die Delegiertenversammlung. Thomas Bucher vom OK Kriens lud anschliessend alle zum stimmungsvollen Advents-Apéro mit urchigem Chrienser Brauchtum, zum

feinen Bankett und zu sportlicher Unterhaltung ein. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 24. November 2018 in Hochdorf statt.

*Bericht: Ursula Hunkeler  
Fotos: Fabienne Felder  
und Hans Peter Steffen*



Diese Broschüre wurde produziert von:

**druckexperte.ch**



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- |                 |                 |                      |
|-----------------|-----------------|----------------------|
| ▪ Briefpapier   | ▪ Falzprospekte | ▪ Kleber             |
| ▪ Kuverts       | ▪ Broschüren    | ▪ Schreibblocks      |
| ▪ Visitenkarten | ▪ Plakate       | ▪ Mappen             |
| ▪ Flyer         | ▪ Blachen       | ▪ Spezielle Produkte |

# Langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre

## 50 Jahre

Bucher Josy	Ennetbürgen TV	1967 – 1973	Leiterin Damen- und Mädchenriege
	Ebikon DR/FR	1974 – 1976	Leiterin Damen- und Mädchenriege
	Ebikon TV	1973 – 1982	Trainerin Leichtathletik
		1982 – 1984	Hauptleiterin LA
		1987 – 1989	Aktuarin TK
		1989 – 1992	Aktuarin Vorstand
		1992 – heute	Betreuung Schaukasten
		1995 – 1998	TK-Chefin
		2008 – 2011	Präsidentin
		2015 – heute	Frau Obmann Ehrenmitglieder
Marbacher Werner	Turnverband	1974 – 1989	Kreiskursleiterin FTV
		1980 – 1986	Vorstand kant. LA-Verband
	Wolhusen TV	1962 – 1963	Beisitzer Aktivriege
		1962 – 1966	J+S Sportleiter
		1964	Kassier Aktivriege
		1965 – 1969	Beisitzer/Werbung Aktivriege
		1970 – 1972	Aktuar/Rechnungsrevisor Aktivriege
	Malters AR	1974	Kassier
		1975 – 1977	Werbechef
	Malters MR	1987 – 1989	Kassier
Steiner Sales		1989 – 1998	Präsident
		1999 – heute	esa-Leiter
	Kriens STV	1967 – 1991	Jugileiter
		1972 – 1973	Kassier II
		1972 – heute	Fähnrich
		1974 – 1978	Jugi-Obmann und TK
		1978 – 1995	Kommission Bergheim Gibelegg

## 45 Jahre

Bodmer Kurt	Eschenbach ESV	1972 – 2002	Leiter Geräteturnen, diverse OKs
		2003 – 2017	Leiter Geräteturnen, diverse OKs
	Turnverband	1980 – 1984	Oberturner Kreis III
		1985 – 1987	Fachverantwortlicher Sport für Alle
Zurkirch Walter	Büron STV	1972 – heute	Leiter Geräteturnen
		1975 – 1991	Vorstand Turnverein Büron
		1984 – 1993	Vorstand Damenriege Büron
		1991 – 1997	Juko-Chef
		1996 – heute	Vorstand VIVA Büron
		1997 – 2005	Vorstand Gesamtverein STV Büron
		2005 – heute	J+S Coach
	Turnverband	1987 – 1995	Mitglied TK Kommission Geräteturnen
		1990 – 1997	Mitglied J+S-Kommission
		1998 – 2004	Präsident J+S-Kommission
		1998 – 2001	KR-Regionenobmann Region 4
		2000 – 2013	Teamleiter FAK
		2005 – heute	J+S Verbands-Coach

## 40 Jahre

Ammann Yolanda	Schüpfheim TV	1982 – 1992	Leiterin Damenriege
	Luzern BTv	1976 – 1978	Leiterin Mädchen-Töchterriege
		1992 – 2000	Leiterin Mädchen-Töchterriege

		1994 – 1998	Techn. Leiterin Jumix
		1994 – 2008	Unterhaltungsabend Kommission
		1997 – 2007	Vereinsleitung (Hallenverantwortung, Inserate)
		1999 – 2003	Leiterin Team-Aerobic
		2003 – 2007	Vereinsleitung Vizepräsidentin
		2008 – 2013	Vereinsleitung Präsidentin
		2014 – heute	Vorstand Adressverwaltung Mutationen
	Turnverband	1991 – 2001	TK-Mitglied FTV
		2014 – 2014	Vorstandsmitglied
		2015 – heute	Vizepräsidentin
Kaspar Ruth	Luzern BTV Frauen	1974 – 1984	Leiterin Damenriege
		1989 – 2004	Leiterin Frauenriege
		2001 – 2004	Vizepräsidentin FR
		2004 – heute	Präsidentin FR
Koffel Bruno	Altbüron STV	1978 – 1991	Leiterteam Jugendriege
		1987 – 1991	Beisitzer
		1991 – 1995	Redaktion Turnerspiegel
		1992 – 1999	Präsident
		2000 – heute	Kommission TVA Sport-Sponsoring
	Altbüron MR	2010 – heute	Präsident
Korner Silvia	Luzern BTV	1977 – 1990	Leiterin Geräteturnerinnen
		1989 – 1991	Sekretärin Geti
		1992 – 2000	Techn. Leitung Geti
		1992 – 1992	Protokoll Geti
		1997 – 2002	Leiterin Geräteturnerinnen
		1998 – 2002	Mutationen Geti
		1998 – 2017	Redaktor
		2001 – 2002	J+S Geti
		2007 – 2013	Mutationen
Manz Susanne	Luzern Stadt TV	1977 – heute	Techn. Leiterin Dula
		1982 – heute	Stammkontrolle Dula
Niederberger Peter	Neuenkirch STV	1973 – 1977	TK Jugi
		1978	Gründer Getu- + Kuturiege
		1978 – 1988	J+S Leiter/Vizepräsident
		1988 – 1992	Präsident
		1989	OK Präsident Innerschw. Kutu-Tage
	Neuenkirch MTV	2004 – heute	TK Leiter
		2013	OK Präsident Veteranenatagung Luzern, Ob- und Nidwalden
Niederberger Werner	Neuenkirch STV	1974 – 1986	Oberturner
		1978 – 2011	Leiter Kunst- + Geräteiege
	Neuenkirch MTV	2001 – 2004	Leiter
		2010 – 2015	Oberturner
		2016 – heute	TK-Mitglied
Zemp Hansruedi	Kant. Kunstturnverband	1993 – 1998	Vorstand
	Malters AR	1974 – 1975	Materialverwalter
		1975 – 1986	Vorstand
	Malters MR	1988 – 1999	Techn. Leiter
		2000 – 2017	Vorturner



### 35 Jahre

Achermann Beppi	Buochs STV	1982 – 1983 1984 – 1987 1987 – 2001 2000 – heute	Beisitzer Materialverantwortlicher Präsident Leiter Jugi
Bärtschi Elisabeth	Littau TiV	1982 – 2000 1993 – 2010 2001 – 2006 2010 – 2014 2014 – heute	Leiterin Kitu Techn. Leiterin J+S Coach Beisitzerin Präsidentin
Frei Peter	Hitzkirch STV  Hitzkirch MR STV  Turnverband	1983 – 1985 1986 – 1988 1989 – 1993 1991 – 1994 1994 – 2017 2005 – heute	Kassier Präsident A.i. Kassier Kassier Aktuar Mitglied Ressort Leichtathletik
Gassmann Lisbeth	Sempach TiV	1983 – 1995 1987 – 1992 1997 – 2012 1998 – 2008 1998 – 2008 1998 – 2012 2000 – heute 2003 – heute 2012 – heute	Leitung Mädchenriege Verantwortliche Mädchenriege Leitung Frauen-/Fitnessriege Technische Leiterin KOSAR (Vertretung Präsidentin + TL) Vize-Fähnrich Tombola-Chefin Festwirtschaft Hellebardenlauf Leitung Frauen Plus
Gerber Sylvia	Kägiswil DTV  Eschenbach ESV Buochs FTV/DTV Alpnach DR/FR  Turnverband          STV	1982 – 1992 1985 – 1994 1999 – 2010 1984 – 1985 1995 – 1998 2009 – heute 2013 – heute 1988 – 1991 1992 – 1999 1994 1996 1998 1998 – 2000 1999 – 2004 1999 2002 – 2006 2012 – 2014 1996 – 2004 1996 1998 – 2004 1999 1999 – 2008 2000 – 2005 2002 2013	Leiterin Mädchenriege Techn. Leiterin Leiterin Leiterin Mädchenriege Leiterin Frauen-/Damenriege Leiterin Präsidentin Mitglied Ressort Aktive FTV Ressortchefin Aktive FTV Verantw. Allg./Gruppenpl. KTF Sursee WKL-Stv FTV Vereinscup Horw WKL-Stv Kant. Meisterschaften Ruswil WKL KTF Sarnen Abteilungsleiterin Aktive Büro Gymnastik KTF Schüpfheim WKL VTF Willisau Mitglied Ressort Speaker Protokollführerin Ressort Aktive Verantw. Verbandsvorführung ETF Bern Ressortchefin Vereinsturnen Abt. Aktive WKL-Stv SMV Bern FAKO-Mitglied Turnen, ESSM Magglingen Abteilungsleiterin Aktive WKL Rahmenveranst. ETF Baselland WL Stv Einzelwettkämpfe ETF Biel

Hecht Daniel	Sempach AR	1982 – 1982	Aktuar		
		1985 – 1997	Chef OK Hellebardenlauf		
		1998 – 2002	Präsident		
		1999 – heute	OK Lotto		
	Turnverband	1982 – heute	div. kleinere Arbeiten		
		2003 – 2008	Abteilungsleiter Public Relations		
		2005 – 2008	Vizepräsident		
		2009 – 2014	Präsident		
Krauer Gargoora Trudy	Neuenkirch TiV	1983 – 1989	Hauptleitung Geräteriege		
		1987 – 1989	Präsidentin		
		1991 – 1994	Hauptleitung Damenriege		
		1994 – 2005	Kassierin		
		2000 – 2009	Leiterin Geräteriege		
		2004 – 2013	Leiterin Mädchenriege		
		2008 – 2013	Leiterin Fitnessriege		
		2014 – heute	Leiterin Aktive +		
Kuhn Erwin	Root MR	1980 – 2001	1. Techn. Leiter		
		2003 – 2017	Leiter MR		
		1984 – 2017	Kassier Faustball		
		1993 – 2017	Leitung ÄlplermagronenCup Faustball		
		2005 – 2017	Verantwortlich Sponsoring Faustball		
<b>30 Jahre</b>					
Andergassen Linda	Buchrain Frauen	1986 – 1992	Leiterin Mädchenriege		
		1988 – 2002	Leiterin Gymnastik		
		1990 – 1997	Leiterin Damenriege		
		1992 – 1995	Vizepräsidentin		
		1993 – 1998	Leiterin Geräteriege		
		1997 – 2012	Techn. Leiterin		
		2003 – 2011	Leiterin Volleyball		
		2013 – heute	Leiterin Frauen		
	Turnverband	2001 – 2002	Ressortmitglied Frauen		
		2003 – 2007	Ressortleiterin Frauen		
		2008 – 2011	Ressortmitglied Aktive plus		
		2014 – heute	Techn. Leitung Gym Aktive plus		
		Bärenbold Anita	Roggliwil STV	1980 – 1983	Leiterin Mädchenriege
				1980 – 1989	Leiterin Frauenriege
1981 – 1989	J+S Verantwortliche				
1985 – 1987	Beisitzerin Frauenriege				
1987 – 1989	Vize Präsidentin Frauenriege				
1995 – 2000	Leiterin Mädchenriege				
1997 – 1999	TK-Chefin Frauenriege				
1999 – 2002	Präsidentin Frauenriege				
		2002 – 2008	Präsidentin STV Roggliwil		
		2005 – heute	Leiterin Seniorinnen		
		2008 – heute	TK-Chefin Seniorinnen		
Blum Josef	Malters AR	1975 – 1987	Vorstand, Materialverwalter, Fähnrich		
		1986 – 1991	Jugileiter, Vorturner		
		1998 – 2005	Präsident Gesamtverein		
		2011 – heute	Archivar		
	Malters MR	2015 – heute	Techn. Leiter		

Bühlmann Markus	Rickenbach STV	1975 – 1979	Aktuar
		1979 – 1990	Präsident
		1990 – 1991	Vize-Präsident
	Rickenbach MR	2002 – 2003	Aktuar
		2003 – heute	Präsident
Leibundgut Adrian	Roggliwil STV	1987 – 2014	Leiter Jugi Knaben
		1990 – 2010	TK Jugend
		1992 – 2006	Leiter Aktive
		2000 – 2002	Vizepräsident
		2006 – 2016	Leiter Korbball Jugend
		2014 – heute	Leiter Männerriege
Purtschert Eugen	Roggliwil STV	1987 – 1994	Leiter Korbball Männer
		1989 – 2010	Riegenverantwortlicher Kunstturnen
		1989 – heute	Leiter Kunstturnen
		1992 – 2008	Leiter Aktive
Rüedi Ruth	Luzern Stadt TV	1987 – 2014	Leiterin Kitu
		1990 – heute	Fahnenfrau
		1996 – heute	Riegenchefin Dula

## Silberverdienstabzeichen 2017

### Meldungen aus dem Verband:

Arnold	Marcel	Richenthal	Abteilung Aktive
Bucher	Daniela	Wikon	Abteilungsleiterin Kommunikation
Modl	Ulrike	Luzern	Abteilung Aktive plus
Rölli	Wilma	Altbüron	Abteilung Aktive
Schöpfer	Nadia	Ruswil	Abteilung Aktive
Sigrist	Daniel	Luzern	Abteilung Jugend
Vogel	Sven	Rotkreuz	Abteilung Aktive
Wicki	Reto	Kräiligen	Ressort Vereinsmanagement
Wyss	André	Büron	Präsident
Zurkirch	Melanie	Büron	Abteilung Jugend

### Meldungen aus den Vereinen und Riegen:

Schürch	Edi	STV Sempach
Schöpfer	Beat	STV Sempach
Kaufmann	Daniel	STV Winikon
Heini	Renate	TiV Kriens

**Name:** Müller-Schmidlin  
**Vorname:** Astrid  
**Wohnort:** Büron  
**Geburtsdatum:** 28. September 1978  
**Zivilstand:** verheiratet  
**Beruf:** Familienmanagerin  
**Hobbys:** Muki Turnen, Hund Mali, in Bewegung sein, das Leben geniessen  
**Lieblingssessen:** Cordon bleu mit Kroketten  
**Mein Verein:** TV Büron  
**Vereinstätigkeit:** Hauptleitung Muki Turnen  
**Verbandstätigkeit:** Abteilungsleiterin Jugend  
Muki Expertin im Ressort Muki

## Abteilungsleiterin Jugend




**Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?** Der Zeitpunkt der Anfrage war genau im richtigen Moment. Da ich neue Herausforderungen liebe, war ich sogleich begeistert. Dazu kommt, dass die Abteilung Jugend sehr gut zu meiner momentanen Lebensphase passt, da meine beiden Kinder auch aktiv im Turnverein tätig sind. Zudem genieße ich jederzeit den Austausch mit Jugendlichen, höre mir gern ihre Ideen an und finde es schön, wie unvoreingenommen sie Neuem gegenüber sind. Da könnten wir «Erwachsenen» noch einiges von ihnen lernen.

**Was fasziniert dich am Turnsport?** Der Turnsport bietet Platz für alle: ob Einzelkämpfer oder Teamplayer, Breitensportler oder Leistungssportler, ganz jung oder schon ein bisschen älter, völlig egal, jeder ist willkommen. Turnen verbindet, einmal Turner, immer Turner!

**Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?** ...das dürfen sie mich gerne persönlich fragen!

**Bisher unerfüllter Traum?** Teilnahme am New York Marathon mit anschliessender Shopping Tour.

**Slogan für deine Abteilung?** Jugend – Aktive – Aktive plus – jeder wird gebraucht! Ohne dich, kein mich...!



**Alles, damit's beim Sport rund läuft.**  
 Beratung, Auswahl und gute Preise.

# athleticum

home of sports

**athleticum Emmen**

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

# Jugend ist nicht zu bremsen

## Vereinsvorstellung: TV Schötz

Der KTV Schötz wurde im Jahre 1937 gegründet mit dem Motto «Frisch, fromm, froh und frei sei die Turnerei». Er war dem Schweizerischen Katholischen Turn- und Sportverband (später Sport Union Schweiz) angegliedert. 1977 schlossen sich zusätzlich die KTV Frauen den KTV Männern an. Mit der Statutenänderung im 2006 wurde der Name in TV Schötz abgeändert und 2012 die Aufnahme beim Schweizerischen Turnverband beantragt. Bereits 1962 wurde die Jugendriege gegründet.

Zum TV Schötz gehört die Abteilung **Aktive** mit Geräteturnen, Gymnastik, Unihockey Herren, Unihockey Damen, Polysport Damen, Aerobic und «Fit & Zwäg» Herren. Der Abteilung **Jugend** sind angeschlossen: TeenDance (Aerobic) ab 5. Klasse, Geräteturnen Mädchen und Knaben, Unihockey/Polysportiv für Knaben/Mädchen 1 (1. – 3. Klasse), für Knaben/Mädchen 2 (4. – 6. Klasse) und für Knaben/Mädchen 3 (Oberstufe). Auch das **Vorschulturnen** betreut der TV Schötz: Muki-Turnen (ab drei Jahren), Kinderturnen (ab vier Jahren) und Piccolo (ab fünf Jahren). Das älteste Mitglied zählt junge 50 Jahre. Die ältere Turnerin ist in der Gruppe Damen 2 Polysportiv und der ältere

Turner ist bei «Fit und Zwäg» gut aufgehoben. Die Frauen- und Männerriege sind nicht dem TV Schötz angegliedert.

Der Mitgliederbestand zählt bei den Aktiven 113 Personen (sowie 54 Ehrenmitglieder), 191 Jugendliche und ca. 80 Kinder im Vorschulalter. Alleine für die Jugendlichen sind 41 Leiterinnen und Leiter im Einsatz und für die übrigen Gruppen weitere 15 Leiterinnen. Montag- und Freitagabend trainieren die Damen und am Dienstag- und Freitagabend die Herren. Benützt werden jeweils alle drei Hallen der neuen Sporthalle Morgenweg und die Hofmatthalle. Ca. 90 Personen trainieren an diesen Abenden.

Mit dem Bau der Dreifachturnhalle 2015 und dem Ausbau des Turnangebots stiegen die Mitgliederzahlen rasant. Innerhalb von zwei Jahren steigerte sich die Zahl der Jugendlichen von 120 auf 190. Beliebt sind die Angebote Aerobic, Geräteturnen und Unihockey in allen Altersklassen. Der TV Schötz kann sich zu den grösseren Vereinen in Schötz zählen – ein gut geführter Verein mit vielen Angeboten. 54 Vereine wetteifern in Schötz um Mitglieder, starke Mitbe-

### Vorstand

**Präsident:** Patrick Marbach

**Kassier:**

Vithurstan Sivaneswaran

**Aktuarin:** Isabelle Ambühl

**Presse:** Lena Muther

**Unihockey:** Daniel Wechsler

**techn. Leiterin Damen:**

Annine Engel

**sportliche Leiterin Damen:**

Vithiya Silvaneswaran

**techn./sportl. Leiter Herren:**

Stephan Portmann

**Jugileiter:** Martin Häfliger

**Beisitzer:** Julian Widerkehr

werber sind der Fussballclub und der Veloclub.

2016 wurde der Club «Freunde TV Schötz» mit 41 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Es handelt sich dabei um einen Jugendförderclub, welcher die Jugendabteilung TV Schötz finanziell unterstützt, um den jungen Turnerinnen und Turnern eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Auf dem Jahresprogramm stehen fixe Anlässe wie das Skiweekend, bei dem 40 bis 50 Personen mitkommen, das Aktivweekend an Auffahrt (vier Tage) in Ascona mit 70 Aktiven (und eigenem Küchenteam) sowie der jährliche Besuch eines Turnfestes. 2018 steht das Verbandsturnfest im Seetal und als Vorbereitungswettkampf das Sportfest 2018 der Sport Union Schweiz auf dem Programm. Der TV Schötz führt am Zentralschweizerischen Jodlerfest 2018 in Schötz eine Beiz und eine Bar. Alle zwei Jahre wird eine Turnshow durchgeführt (die nächste 2019). Jeweils im Frühling wird ein grosses



Die Aerobicgruppe Aktive.



Unihockeyturnier organisiert. An der Kilbi betreibt der TV Schötz die Festbeiz «Turneralm». Weiter steht auf dem Jahresprogramm die jährliche Generalversammlung im Restaurant Woods – hier nehmen jeweils über 100 Mitglieder teil. Dieses Jahr feierte der TV Schötz sein 80 Jahr-Jubiläum. Start war bereits im Dezember 2016 mit der Jubiläums-GV, dann folgte Ende Juni 2017 der Jubiläumsanlass mit den Jugendlichen und am 1. Juli das Jubiläums-Gaudi mit den Aktiven und der Dorfbewölkerung. Ein Zelt nahe der Feuerstelle an der Luthern wurde aufgestellt und alle zu originellen Plauschspielen eingeladen. Beim offerierten Risotto mit Bratwurst wurde zusammengessessen und ausgiebig gefeiert.

Neumitglieder werden durch die vielen Artikel des Turnvereins in der Dorfzeitung Kiebitz gewonnen. Die attraktiven Aktivitäten sprechen viele Leser an. Wichtig ist auch die Mund-zu-Mund-Propaganda und die persönliche Begegnung. Aber auch das OK der Sportwoche (bestehend aus sechs Schötzer Sportvereinen mit Jugendabteilungen) leistet einen Beitrag. In der letzten Sommerferienwo-



Präsident Patrick Marbach mit Leiterin Céline Portmann

che stellt sie den jüngeren Schülerinnen und Schülern das Sportangebot der Gemeinde Schötz vor. Rund 100 Kinder sind auf den Sportanlagen anzutreffen. Die Leiter sind gefordert, das eine oder andere Kind für einen Eintritt in den TV zu überzeugen. Aber eigentlich eher mit Bedacht, denn bereits heute sind 55 Jugendliche beim Geräteturnen angemeldet – es stellt sich sonst schnell einmal die Leiter- und Hallenfrage.

Wichtig ist es für den Vorstand des TV Schötz, dass die Mitglieder untereinander gut vernetzt sind, dass sie eine Familie sind. Deshalb wird jedes Jahr ein Turnfest besucht, an dem alle Riegen einen Wettkampf absolvieren können. Dieses Jahr waren 52 Personen am «Tannzapfecup». Eine Woche später sah man sie am Turnfest in Reichenbach. Der TV Schötz erreichte den 16. Rang (in der ersten Stärkeklasse). Nun bereiten sich die

### Fragen an den technischen Leiter Herren – Stephan Portmann

**In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?** Unsere Schwerpunkte liegen im Bereich Unihockey, Barrenturnen, Aerobic und Gymnastik.

**Welches sind die Stärken des TV Schötz?** Die einzelnen Riegen arbeiten zielstrebig ausserdem haben wir einen sehr guten Zusammenhalt über alle Riegen hinweg.

**Hat der TV Schötz auch Schwächen?** Beim TV Schötz ist jede und jeder willkommen- wir betreiben Breiten- und nicht Spitzensport. Deshalb ist es schwierig bei Turnfesten ganz vorne mitzuturnen.

**Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?** Wir haben eine sehr grosse Jugendabteilung und trainieren bereits dort in den Sparten, welche nachher bei den Aktiven angeboten wird.

**Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem TV Schötz beitreten?** Man soll dem TV Schötz wegen der Kameradschaft und dem guten Zusammenhalt beitreten.



einzelnen Riegen bereits auf das Verbandsturnfest 2018 im Seetal vor. Gemeldet sind die Unihockey-Mannschaften Damen und Herren, das Geräteturnen Herren, die Damen-Aerobicgruppe und die Gymnastik.

### Aerobic-Team

Eine elfköpfige Aerobic-Jugendgruppe ging dieses Jahr an den «Stauseecup» in Kleindöttingen. Sie absolvierten den Wettkampf als Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaften und errangen den 12. Platz. An der Schweizer Meisterschaft in Villars-sur-Ollon waren sie wohl von der ganzen Atmosphäre etwas überfordert, sie wurden 16. und Letzte.

Das Aerobicteam der Aktiven steht unter der Leitung von Céline Portmann – hier starteten erstmals zwölf

junge Damen bei den Aktiven am «Stauseecup». Bisher starteten sie bei der Jugend, da sie nun die Altersgrenze von 17 Jahren erreichten müssen sie jetzt bei den Aktiven starten. Sie zeigten eine tolle Darbietung und wurden Achte. An der Schweizer Meisterschaft in Villars klassierten sie sich auf Rang 21 (Note 9). Da sie eine junge Gruppe sind, kann man auf ihre Entwicklung gespannt sein. Die beiden Teams werden 2018 am Turnibutz-Cup in Vordemwald als Vorbereitungswettkampf und am Verbandsturnfest im Seetal zu sehen sein.

Für Nachwuchs ist beim TV Schötz gesorgt, Präsident Patrick Marbach und seine Frau Karin, ebenfalls Aktivmitglied haben drei kleine Kinder im Jugi Geräteturnen und Céline Port-

mann befindet sich im Mutterschaftsurlaub. Ihr Mann Stephan betreut die vier Monate alte Ella, wenn sie an Wettkämpfen ist respektiv Ella wird mitgenommen, da auch Stephan als techn. Leiter im Einsatz steht. Karin Fischer kam vor 15 Jahren nach Schötz und trat dem TV Schötz bei. Sie ist aktives Mitglied der Gruppe Damen 2 Polysportiv, die ihre Riegenleitung selber regeln. «Bisher ist das immer sehr gut gegangen», meinte sie.

*Bericht und Fotos:  
Ursula Hunkeler*



Wiesenweg 3, Engelberg  
[www.lagerhaus-st-raphael.ch](http://www.lagerhaus-st-raphael.ch)  
email: [hp-s.steffen@sunrise.ch](mailto:hp-s.steffen@sunrise.ch)

**Für Trainingsweekends, Skiweekends  
und selbstkochende Gruppen  
gut geeignet.  
80 Schlafplätze  
Ganzjährig geöffnet und gute Preise!**



Alles,  
wirklich alles,  
für Sport,  
Spiel  
und Spass.



**alder + eisenhut**  
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, [www.alder-eisenhut.swiss](http://www.alder-eisenhut.swiss)

# Leistung zählt

Rechnen Sie mit dem Besten. Mit engagiertem Service. Mit kurzen Reaktionszeiten. Mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ihre Gesundheit, bei der CONCORDIA in besten Händen.

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

**CONCORDIA**  
Dir vertraue ich



**NATURA**  
Zusatzversicherung

Das Plus für  
Sportbegeisterte.



## Spieltturnier 2018 «Leuespeli» in Willisau

**Der STV Willisau führt am 17. März 2018 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden das Spieltturnier «Leuespeli» in der Willisauer BBZ-Halle durch.**

In den letzten Jahren führten verschiedene Vereine aus der Zentralschweiz diesen eintägigen Spiele-Wettkampf durch. Für diesen Anlass wurden teilweise eigens konzipierte Spiele entworfen, bei diesen Kinder und Jugendliche in Kleingruppen gegeneinander um den Tages-sieg konkurrierten. Das Leuespeli-OK freut sich, dass in den Jahren 2018

und 2019 das Spieltturnier erstmals in Willisau stattfinden wird. Die Teilnahme steht allen sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen zwischen der ersten und neunten Schulklasse offen. Die Zugehörigkeit zu einem Turnverein ist nicht zwingend. Es steht der Spass im Vordergrund.

Die Kinder treten in sechser Gruppen in vier verschiedenen Alterskategorien an und kämpfen in einem der vier Spiele (Löwenjagd, Ringschmuggel, Städtlirally, Glücksau) um den Tages-sieg. Die Spiele lehnen sich alle an das berühmte «Brennball» an und sind durch neue Elemente ergänzt worden. Die Teams haben im Vorfeld



die Möglichkeit, die Spiele zu üben, um top vorbereitet in den Wettkampf zu gehen.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind auf der Homepage [www.stvwillisau.ch](http://www.stvwillisau.ch) aufgeschaltet.

Das OK ist motiviert und freut sich auf ein grosses Teilnehmerfeld.

*STV Willisau, Das OK-Team*



*o./e*  
GOLDSCHMIEDE  
Alfred Zürcher  
Rothenburg

Ja ich will...



6023 Rothenburg 041 2807520 [alfredzuercher.ch](http://alfredzuercher.ch)



**ohne  
dich,  
kein  
mich**  
**turnverband.ch**

# Bronzemedaille in der Königsklasse

Wettingen: Schweizer Meisterschaften der Turner

**Ein Höhepunkt jagt den nächsten an den nationalen Titelkämpfen im Geräteturnen. Die Turner der Kategorien K5 bis K7 und Herren boten den Zuschauerinnen und Zuschauern einen Wettkampf auf höchstem Niveau und mit einem überragenden Sieger in der Königskategorie K7.**

Am Wochenende vom 11./12. November 2017 wurden in Wettingen die Schweizer Meisterschaften der Turner ausgetragen. Die Vorbereitungszeit war intensiv und die Zeit für diesen Grossanlass war reif. Punkt 07.00 Uhr in der Früh drehten die Turner der Kategorie K5 in der Einturnhalle ihre Runden, kreisten die Arme, die Hüfte und Füsse und stimmten sich auf den bevorstehenden Wettkampf ein. Stretching hier, Muskeln aktivieren da und schon marschierten die 62 Turner auf Ankündigung des Speakers um 07.45 Uhr auf dem Wettkampfpfplatz ein. Die Spiel- und Sporthalle Tägerhard in Wettingen bot einen grosszügigen Wettkampfpfplatz und genügend Sitzplätze für eine grosse Schar von Zuschauerinnen und Zuschauern.

## Verhaltener Start

Für den Verband Luzern, Ob- und Nidwalden gingen in der Kategorie K5 folgende fünf Turner an den Start: Stefan Gross, Sean Holenstein und Martin Stäubli (alle BTV Luzern), Tim Geiser (Sursee) und Florian Wolfisberg (Neuenkirch). Vor allem die

drei Luzerner Turner fanden am Boden gut in den Wettkampf. Martin Stäubli erhielt für seine saubere Übung die gute Note von 9.30. Das war dann für ihn aber auch die beste Note in seinem Wettkampf. Ganz knapp sicherte er sich schlussendlich auf Rang 24 eine Auszeichnung – punktgleich mit Teamkollege Sean Holenstein. Er wiederum überzeugte am Barren mit 9.35. Als ebenfalls guter Barrenturner präsentierte sich Stefan Gross mit 9.20. Er verpasste die Auszeichnung auf Rang 28 um winzige zwei Zehntel. Florian Wolfisberg und Tim Geiser konnten noch nicht mit den besten mithalten. Trotzdem zeigten beide, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Florian Wolfisberg erturnte sich an den Schaukelringen die gute Note von 9.05. Tim Geiser gelang am Barren eine tolle Übung, wofür er 9.15 Punkte erhielt. Florian und Tim klassierten sich auf den Rängen 50 und 53. «Unsere Turner waren gut, turnten aber teilweise noch mit angezogener Handbremse. Ich bin mir sicher, sie konnten viel Erfahrung sammeln und werden sich bei ihrem nächsten SM-Auftritt schon ganz anders präsentieren», kommentierte Reto Schurtenberger, SM-Verantwortlicher für den Verband Luzern, Ob- und Nidwalden.

Neuer Schweizer Meister im K5 ist Simon Späni (Schindellegi), gefolgt von Fabio Heule (Widnau) und Eric Frick (Balzers) auf Rang drei.

## Zwei Auszeichnungen im K6

Auch in der Kategorie K6 blieben die Resultate der fünf Turner von Luzern, Ob- und Nidwalden eher bescheiden. Total 65 Athleten gingen an den Start. Bester Turner vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden war Livio Markzoll (BTV Luzern) auf Rang 13. Am Sprung war er mit 9.45 einer der Besten und auch an den Geräten Boden, Barren und Reck vermochte er mit jeweils 9.20 zu überzeugen. Einzig die Note 8.70 an den Schaukelringen passte nicht so ganz ins Konzept. Für ihn im Grossen und Ganzen sicher ein gelungener Wettkampf. Eine weitere Auszeichnung holte sich Manuel Bernet (Altbüren) auf Rang 19. Er, der heuer beinahe jeden Verbandswettkampf für sich entschied, turnte zwar an vier Geräten Noten über 9.00, vermochte aber nicht weiter zur Spitze aufzuschliessen. Auch er hatte mit den Schaukelringen zu kämpfen.

## Schwierigkeiten an den Schaukelringen

Auch Fadri Zimmermann (BTV Luzern) hatte so seine Mühe an den Schaukelringen (8.10). Dafür aber trumpfte er mit 9.65 am Sprung gross auf! Die restlichen Übungen gelangen gut – aber nicht so gut, dass es für eine Auszeichnung hätte reichen können. Er klassierte sich in diesem starken, nationalen Teilnehmerfeld auf dem guten 33. Schlussrang. Rang 35 belegte Luca Gartenmann (Rickenbach). Er war ebenfalls



Daniel Schacher, STV Rickenbach, K7.



Manuel Bernet, STV Altbüren, K6.



Sean Holenstein, BTV Luzern, K5.





Janis Fasser, STV Sempach, K7.



Livio Markzoll, BTV Luzern, K6.



Christoph Hüsler, STV Rickenbach, KH.

am Sprung mit 9.35 einer der Besten. Weiter klassierten sich die Turner von Luzern, Ob- und Nidwalden auf folgenden Rängen: Rang 39 für Jonathan Arnold (Ballwil), Rang 43 für Nicola Hüsler (Rickenbach), Rang 49 für Rafael Zihlmann (Malters), Rang 51 für Florian Salzmann (Neuenkirch), Rang 59 für Micha Hofstetter (Ettiswil) und Rang 62 für Sven Leibundgut (Roggliswil).

Die Goldmedaille in der Kategorie K6 holte sich Lorenz Hirt (Lyss). Silber und Bronze gingen an Marco Schwendimann (Neftenbach) und Grégoire Raboud (Lancy).

### Podest knapp verpasst

Bei den Herren lieferte allen voran Christoph Hüsler einen Spitzen-Wettkampf, durfte schon fast mit einem Podestplatz liebäugeln und verpasste diesen dann aber um bittere 25 Hundertstel. Zwar musste er sich mit diesem etwas undankbaren vierten Schlussrang zufriedengeben – eines aber konnte ihm keiner mehr nehmen: Seine glatte 10.00 am Barren! Perfekter hätte er die Übung wohl nicht auf den Platz bringen können. Nebst seinem hervorragenden vierten Schlussrang sorgte Hüsler also auch mit einer sensationellen Barrenübung und weiteren Top-Noten für viel Furore. Eine weitere Auszeichnung sicherte sich Jonas Duss (Sempach) auf Rang 14. Er turnte ganz klar über seinen Erwartungen und

überraschte seine Fans mit diesem tollen Endresultat. Am Sprung und am Barren wurde er mit 9.15 und 9.20 belohnt – am Boden legte er noch einen drauf und holte sich eine 9.40. Knapp hinter den Auszeichnungsrängen belegte der Ettiswiler Kurt Brühlmann den sehr guten 17. Schlussrang. Er turnte über alle Geräte hinweg einen 9er-Schnitt. Auf dem 28. Rang klassierte sich Bruno Krauer (Neuenkirch). Sein bestes Gerät war der Barren mit 9.10.

Bei den Herren siegte Olivier Bur (Orpund) mit sagenhaften acht Zehnteln Vorsprung auf die Geschwister André und Remo Keller (Wettingen). Die beiden Brüder hatten exakt die gleiche Gesamtpunktzahl und teilten sich somit den zweiten Schlussrang – und das vor heimischem Publikum.

### Ein brodelnder Hexenkessel

Pünktlich zum Wettkampfbeginn der Königskategorie 7 füllten sich so gleich auch nochmals die Zuschaueränge in der Sporthalle Tägerhard. Marco Meyer und Alexander Kurmann (beide BTV Luzern), Daniel Schacher und Simon Stalder (beide Rickenbach) sowie Janis Fasser (Sempach) wurden mit tosendem Applaus auf den Wettkampfpplatz begleitet. Mit ihnen weitere 60 Turner aus der ganzen Schweiz. Die fünf Turner von Luzern, Ob- und Nidwalden eröffneten den Wettkampf an den Schaukelringen. Sie kamen gut durch – al-

lesamt mit Noten über 9.00. Für Alexander Kurmann gabs gar eine 9.55 und Simon Stalder überzeugte einmal mehr mit einem spektakulären Ausgang. Die Note von 9.35 war für seine Verhältnisse aber doch eher bescheiden. Auch im Vergleich mit der Konkurrenz starteten die Turner etwas verhalten in den Wettkampf. Denn die Cracks wie Andreas Gasser, Stefan Meyer, Christoph Schärer und Co. waren mehr als gut unterwegs. Gasser legte am Boden eine 9.90 vor – Schärer übertrumpfte ihn mit einer glatten 10.00. Seine Thomas-Schere mit anschliessendem Spagat und einer Bahnlänge Radwende-Flic-Salto waren nicht mehr zu toppen.

### Luzern, Ob- und Nidwalden weiterhin auf Kurs

Am Sprung dann stachen vor allem die Rickenbacher Simon Stalder und Daniel Schacher aus der Menge heraus. Beide zeigten zwei saubere und sehr kontrollierte Sprünge und ernteten dafür zwei Mal die Note 9.50. Bei Alexander Kurmann war am Sprung der Wurm drin. Es lief nicht nach Wunsch. Wo er sonst so souverän und sicher springt, kamen die Sprünge diesmal aus der Achse und die Landungen waren wacklig. Die Note von 9.05 liess zu wünschen übrig. Janis Fasser zog sich im letzten Training noch eine Fussverletzung zu und turnte mit Bandage am linken Fuss. Das schien ihn jedoch nicht zu hindern, seine Sprünge so zu zeigen, wie

man es sich von ihm gewohnt ist. 9.30 war seine Note. Für die beiden ebenfalls sauberen Sprünge von Marco Meyer gabs eine 9.05.

### **Gewackel im Handstand**

Weiter gings am Barren. Dank einer sehr sauberen Übung und nur einem ganz kleinen Wackler im Handstand liess sich Daniel Schacher die hohe Note von 9.60 schreiben. Genauso sicher turnte auch Alexander Kurmann (9.55). Simon Stalder hatte wiederholt etwas Mühe mit dem Stand – der Rest der Übung war aber sauber (9.65). Auch Marco wiederfuhr eine kleine Unsicherheit im Handstand. Seine Note: 9.45. Einzig Janis Fasser kam problemlos durch die Übung und setzte die Landung zum sicheren Stand. Er liess sich eine 9.55 schreiben.

### **Spektakulärer Ausgang**

Sieht man die Reckübung von Alexander Kurmann zum ersten Mal, bleibt einem beinahe der Atem weg. Anstelle eines «einfachen» gestreckten Saltos als Ausgang riskiert er lieber Kopf und Kragen und fliegt einmal rückwärts über die Reckstange. Das gelang ihm am Wettkampf einmal mehr problemlos. Seine Note: 9.50. Simon Stalder setzte noch einen drauf, turnte äusserst sauber und setzte die Landung diesmal zum Stand. Endlich! Die Luzerner-Fans atmeten auf. Seine verdiente Note: 9.80. Marco (9.10), Janis (9.25) und Dani (9.35) turnten ebenfalls souverän wie immer.

Ein kurzer Blick in Richtung Konkurrenz: Dort war keine Spur von Schwäche zu erkennen – im Gegenteil. Der Berner Christoph Schärer turnte in einer anderen Liga. Auch Andreas Gasser war auf Medaillenkurs. Und plötzlich war am Sprung ein Gejaule zu vernehmen und auf der Notenwand erschien eine 10.00. Es sah so aus, als rollte David Had-denbruch (Spiez) das Feld von hinten auf.

### **Top-Auftritt zum Schluss**

Die fünf K7-Turner waren an ihrem letzten Gerät, dem Boden, nochmals äusserst motiviert und gingen mit viel Euphorie in diese wichtige Schlussphase. Bei der letzten Zwischenrangliste lag Simon Stalder etwas zurück. Für ihn hiess es «alles oder nichts». Seine Bodenübung gelang nach Wunsch und das Wertungsgericht schrieb im dafür eine 9.90. Ob das für einen Podestplatz reichte? Wie sagt man so schön: es kommt darauf an...

Marco Meyer zeigte ebenfalls eine sehr schöne Übung (9.55). Janis Fasser entschied sich wegen seiner Fussverletzung kurzer Hand für eine andere Übung – ohne allzu viele Schläge. Das Rezept ging auf: 9.40 für ihn. Einen erfolgreichen Abschluss fanden auch Daniel Schacher (9.65) und Alexander Kurmann (9.75). Die beiden turnten sehr elegant und ruhig. «Ein Genuss, ihnen zuzuschauen», war aus den Zuschauerrängen zu vernehmen.

### **Überragender Schweizer Meister**

Christoph Schärer, TV Orpund: so heisst der neue Schweizer Meister in der Königs-kategorie K7. Seine Gesamtpunktzahl lag bei 49.00 Punkten. Nochmals für alle, die es noch nicht glauben konnten: 49.00 Punkte erturnte sich Christoph Schärer über alle fünf Geräte hinweg. Seine Noten: BO 10.00, SR 9.45, SP 9.80, BA 9.85 und RE 9.90. Eine so hohe Punktzahl hat in den letzten Jahren kein Sieger erreicht. Sein Vorsprung auf den Zweitklassierten Andreas Gasser (Belp) lag bei über einem halben Punkt. Auch Gasser präsentierte sich in Top-Form und gewann verdient diese Silbermedaille. Rang drei und damit die Bronzemedaille sicherte sich Simon Stalder (48.20). Sein Resumé zu diesem Wettkampf folgt innert Kürze.

Weiter klassierten sich Alexander Kurmann auf Rang sieben, Daniel Schacher auf Rang neun und Janis Fasser sowie Marco Meyer auf Rang 21 – alle mit Auszeichnung. An dieser Stelle gratulieren wir allen Turnern zu ihren Leistungen! Und natürlich den Fans für ihre grossartige Unterstützung und den Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern für deren Einsatz!

*Bericht: Stefanie Meier  
Fotos: Marianne Baschung*

**Januar**

Sa	13.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa	13.	Aerobic Night	Neuenkirch	
Sa/So	20./21.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
So	28.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa	27.	Hauptleiterkonferenz Aktive	Neuenkirch	
Sa	27.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch	STV-69 1062022.220
Sa	27.	J+S Modul Fortbildung Geräteturnen	Neuenkirch	STV-69 1062023.250

**Februar**

Sa/So	24./25.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa	24.	Nationalturner- und Betreuerkurs	Ruswil	

**März**

Sa	3.	Verbandsinterner Zentralkurs	noch offen	1/2018
Sa/So	3./4.	IVK Korbball Auf-/Abstiegsspiele + Jugendschlussrunde	Luzern	
Sa	10.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Willisau	STV-69 1062024.220
Sa	10.	J+S Modul Fortbildung Kindersport	Willisau	STV-69 1062032.210
Sa	10.	Teku Jugend ohne J+S	Willisau	2/2018
Sa	10.	Hauptleiterkonferenz Jugend	Willisau	
Sa/So	10./11.	Gym'n'Move	Aarau	
Do	15.	Kurs Partnerakrobatik	Schötz	3/2018
Fr/Sa	16./17.	Gerätemeeting Tu & Ti K5 – K7 + D/H	Büron	
Sa	17.	Workshop Aerobic	Ruswil	4/2018
Sa	17.	Teku Aktive Plus (35+)	Meggen	5/2018
Sa	17.	Modul Fortbildung esa Leiter 35+	Meggen	STV-69 1062035.290
Sa	17.	Spieltturnier Jugend	Willisau	
Di	20.	Fortbildungskurs Kampfrichter Leichtathletik	Alpnach/Stans	
Do	22.	J+S Coach Modul Fortbildung	Rothenburg	
Sa	24.	Muki MF	Neuenkirch	6/2018
Sa/So	24./25.	GeKu Tu & Ti K1 – K3	Rickenbach	
Mi	28.	Fortbildungskurs Kampfrichter Leichtathletik	Buchrain/Rotkreuz	
Mi	28.	Schiedsrichterkurs (GK) Fachtest Allround	Kriens	7/2018

**April**

Di	17.	Grundkurs Frühjahr Kampfrichter Leichtathletik Teil 1	Alpnach	
Fr	20.	Abendmeeting Gym/Team Aerobic	Wolhusen	
Sa	21.	Frühlingsmeeting Tu K1 – K4	Altbüron	
Sa	21.	Schiedsrichterkurs Fit + Fun (GK+FK)	Eschenbach	8/2018
Di	24.	Grundkurs Frühjahr Kampfrichter Leichtathletik Teil 2	Alpnach	
Mi	25.	Check in-Check out	Willisau	
Sa	28.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 – K7 + D	Kerns	
Sa	28.	Schiedsrichterkurs (GK+FK) Fachtest Korbball	Grosswangen	9/2018
Sa	28.	TeKu Aktive Plus (55+)	Ruswil	10/2018

**Achtung: Gilt für alle Kurse!****Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflcht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitglederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

**Dank Sponsoring der CONCORDIA****Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:**

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

## Einladung zur Hauptleiterkonferenz Jugend

<b>Datum:</b>	Samstag, 10. März 2018	<b>Infos:</b>	Keine Anmeldung erforderlich. Die Hauptleiterkonferenz ist für jeden Verein, der eine Jugendgruppe gemeldet hat, obligatorisch. Bei Verhinderung des technischen Leiters Jugend, besteht die Verpflichtung einen Ersatz zu stellen. Es wird eine Präsenzliste geführt. Wir freuen uns auf interessante Begegnungen.
<b>Dauer:</b>	08.00 bis 09.00 Uhr (Teilnahme am J+S-MF oder Teku ist problemlos möglich)		
<b>Ort:</b>	Schulhaus Schloss 2, Singsaal 6130 Willisau		
<b>Organisator:</b>	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Abteilung Jugend	<b>Leitung:</b>	Astrid Müller, Abteilungsleiterin Jugend astrid.mueller@turnverband.ch

*Abteilung Jugend: Astrid Müller*

## Partnerakrobatik-Kurs

<b>Beginn:</b>	Mittwoch, 15. März 2018	<b>Kursleitung:</b>	Turnerinnen und Turner der Akrobatikgruppe uni-2-tre
<b>Dauer:</b>	19.30 bis 22.00 Uhr	<b>Kurskosten:</b>	keine
<b>Ort:</b>	Turnhalle Morgenweg, Schötz	<b>Mitbringen:</b>	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Handy / Kamera – Schreibmaterial Weitere Infos zum Kurs folgen per E-Mail.
<b>Kursziel:</b>	Gemeinsam mit uni-2-tre, einer Akrobatikgruppe der Uni Bern, organisiert der Turnverband einen Partnerakrobatik-Kurs. Ziel ist das Erlernen von einfachen Partnerakrobatikelementen, welche in Wettkampfprogrammen eingebaut werden können. Der Kurs eignet sich auch für Paare bestehend aus Frau/Frau oder Mann/Mann.	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis 28. Februar 2018</b> Bitte immer paarweise (Frau/Mann, Mann/Mann oder Frau/Frau) an Nicole Müller, Badmatt 11, 6260 Reiden oder per E-Mail an neocin@hotmail.com. Teilnehmerzahl ist begrenzt.
<b>Bedingung:</b>	Es sind alle Turnerinnen und Turner des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden teilnahmeberechtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 (15 Paare) beschränkt.		<i>Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Gymnastik: Céline Portmann</i>

## Teku Aktive plus (35+)

<b>Kurs-Nr.:</b>	5/2018	<b>Kurskosten:</b>	– Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, keine Kurskosten. – Externe Teilnehmer Fr. 100.– – Eine warme Mittagsverpflegung wird offeriert
<b>Beginn:</b>	Samstag, 17. März 2018	<b>Mitbringen:</b>	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
<b>Dauer:</b>	09.00 bis 15.30 Uhr	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis Samstag, 3. März 2018</b> über das Turnverband-Anmeldetool unter <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a> oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail: Margrit Weber, webma4@bluewin.ch.
<b>Ort:</b>	Meggen, Sporthalle Hofmatt		
<b>Kursziel:</b>	Tchoukball Dinamic – Stabilisationsübungen Langbank vielseitig einsetzbar Entspannung/Dehnen/Stretching		
<b>Bedingung:</b>	keine		
<b>Kursleitung:</b>	Abteilung Aktive plus		<i>Abteilung Aktive plus</i>

## Aerobic Workshop

**Beginn:** Samstag, 17. März 2018

**Dauer:** 09.00 bis ca. 11.15 Uhr

**Ort:** Ruswil, Turnhalle Dorfschulhaus  
Schwerzistrasse 12 (bei der Kirche)

**Kursziel:** Vielleicht sind Western von gestern. **Line Dance** liegt auf jeden Fall im Trend. Zu Country-Klassikern oder auch immer öfters zu moderner Pop-Musik wird dabei in Linien oder Gruppenformationen getanzt. Es ist ein Tanz für alle und macht jede Menge Spass. Tanze mit Sonja Lustenberger in die Welt des Wilden Westens ein. Erlebe in der zweiten Lektion, wie leicht du mit coolen Bewegungselementen und Rhythmusgefühl deinen Körper optimal koordinieren kannst. Tanja Züger unterrichtet eine Choreografie aus einem Mix von **Hip Hop, Funky und**

**Streetdance**, in welcher viel Fun und Action steckt.

**Bedingung:** Freude an Aerobic und Fitness

**Kursleitung:** Petra Zeder-Lang

**Kurskosten:** keine

**Mitbringen:**

- STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
- persönliche Sportausrüstung
- Getränke und Zwischenverpflegung

**Anmeldung:** **bis Donnerstag, 8. März 2018**  
per E-Mail an Petra Zeder-Lang  
(p.lang1@gmx.ch) Name, Vorname, Verein und STV-Mitgliedernummer angeben

*Abteilung Aktive: Roger Felder  
Ressort Aerobic: Wilma Rölli*

## Muki MF

**Beginn:** 24. März 2018

**Dauer:** 13.00 bis ca. 17.30 Uhr

**Ort:** Neuenkirch, Turnhalle Grünau

**Kursziel:** Aus- und Weiterbildung im Muki-Turnen

**Bedingung:** Grundkurs oder Leiterkurs

**Kursleitung:** Ausbilder – Team Muki

**Teilnahmeberechtigt:** alle Leiterinnen

**Kurskosten:** keine

**Mitbringen:** – STV-Mitgliederausweis und Bildungspass

**Diverses:** Das MF findet ohne Kinder statt.

**Anmeldung:** **bis Mittwoch, 14. März 2018** mit  
offizielltem Kursanmeldeformular  
(zu beziehen bei der techn. Leiterin  
des Vereins) oder online unter  
www.turnverband.ch an:  
Tamara Grob, Alte Kantonsstr. 3,  
6284 Gelfingen, Tel: 041 917 08 36  
E-Mail: tamara.grob@bluewin.ch

*Abteilung Jugend: Astrid Müller  
Ressort Muki – Turnen: Tamara Grob*



### Schiedsrichter Fachtest Allround Grundkurs

<b>Beginn:</b>	Mittwoch, 28. März 2018	<b>Mitbringen:</b>	Neueste gültige Weisungen Fachtest Allround 2015 (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden), Schreibzeug, Pfeife, Zähler und Timer, Turn- und Duschutensilien, evtl. Bildungspass
<b>Dauer:</b>	19.30 bis 22.00 Uhr		
<b>Ort:</b>	Turnhalle Roggern, Schlundstrasse, 6010 Kriens		
<b>Kursziel:</b>	Schiedsrichter Grundkurs, Theorie und Praxis FTA, inkl. Prüfung	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis Sonntag, 11. März 2018</b> mit offiziellem Anmeldeformular (www.turnverband.ch) an: Marcel Arnold, i de Matte 23, 6263 Richenthal arnold.marcel1@bluewin.ch
<b>Bedingung:</b>	gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Allround (2015) – Durchführung des Kurses ab acht Teilnehmern		
<b>Kursleitung:</b>	Dolores Wyler & Marcel Arnold		<i>Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>
<b>Kurskosten:</b>	Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kostenlos. Auswärtige Teilnehmer, 50.– (vor Ort zu bezahlen)		

---

### Abendmeeting Gymnastik und Team-Aerobic

<b>Beginn:</b>	Freitag, 20. April 2018		– Gymnastik Grossfeld (beschränkte Feldgrösse, weil alles in der Halle stattfindet) – Team Aerobic
<b>Dauer:</b>	Standortbestimmung mit Wortbewertung, ab 18.00 Uhr		
<b>Ort:</b>	Dreifachturnhalle Berghof, Wolhusen		Es gibt eine mündliche Rückmeldung, deshalb wird keine Rangliste geführt.
<b>Ziel:</b>	Die Wortbeurteilung von Wertungsrichtern dient als ideale Möglichkeit zur Standortbestimmung vor der Wettkampfsaison.	<b>Kosten:</b>	Fr. 40.– pro Verein und Disziplin, jede weitere Disziplin/Wettkampfteil Fr. 20.–. Der Betrag ist vor Ort bar zu bezahlen.
<b>Bedingung</b>	Es sind alle Verbandsvereine und Gastvereine teilnahmeberechtigt. Benötigte Handgeräte müssen selber mitgebracht werden.	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis am 16. März 2018</b> mit folgenden Angaben an Céline Portmann (celine_portmann@hotmail.com) mailen: Vereinsname, Kontaktperson mit Adresse, E-Mail und Telefon sowie die Disziplin, Anzahl Turner/-innen und Feldgrösse  Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Turnverein Wolhusen führt eine Festwirtschaft.
	<b>Disziplinenangebot für Jugend und Aktive:</b> – Gymnastik Bühne – Gymnastik Kleinfeld (der Wettkampf findet in der Halle statt)		

# Ultimate Frisbee

Ultimate ist ein Spiel aus zwei Mannschaften mit je sieben Spieler (in der Halle fünf Spieler), welche Versuchen mit dem Frisbee zu Punkten. Das Spiel wurde in Amerika erfunden und ist aus American Football und Basketball abgeleitet. Ein offizielles Spiel dauert, bis eine Mannschaft 15 Punkte erreicht hat. Es besteht aus zwei Spielhälften. Die Halbzeit ist erreicht, wenn eine Mannschaft acht Punkte gewonnen hat.

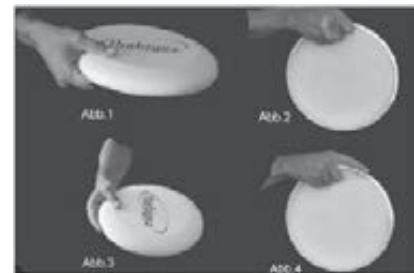
**Frisbeescheibe** für Erwachsene und Jugendliche

Gespielt wird üblicherweise mit einer 175 g schweren Frisbeescheibe.

## Wurftechnik

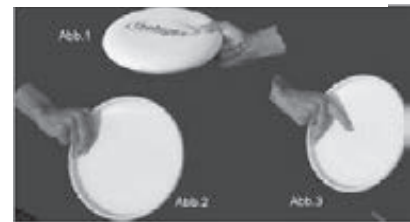
### **Grundwurf: Backhand – Rückhand Wurf**

**Griff:** Die Scheibe liegt diagonal in der Handfläche und wird dabei von allen Fingern umfasst.



### **Sidearm – Vorhand**

**Griff:** Beim "Sidearm"-Wurf wird die Scheibe zwischen Daumen und Mittel-/Zeigefinger gehalten. Um beim Wurf der Scheibe den notwendigen Drehimpuls zu verleihen, muss der Mittelfinger am Scheibenrand anliegen. Der Zeigefinger kann optional am Mittelfinger angelegt werden (siehe Abbildung 2), wodurch mit mehr Kraft geworfen werden kann; oder zur Scheibenmitte zeigen, um eventuell ein besseres Scheibengefühl zu erhalten.



### **Overhead – Überkopf**

**Griff:** Die Scheibe wird wie beim "Sidearm" - Wurf gehalten.

**Ausgangsstellung:** Man steht frontal zur Wurfrichtung; die Schulter- und Hüftachse steht quer zum Wurfziel. Die Füße sind etwas mehr als hüftbreit, in einer leichten Schrittstellung positioniert, wobei der rechte Fuß (Wurfseite) hinter dem linken steht (vgl. Wurfauslage bei Schlagball - Wurf).

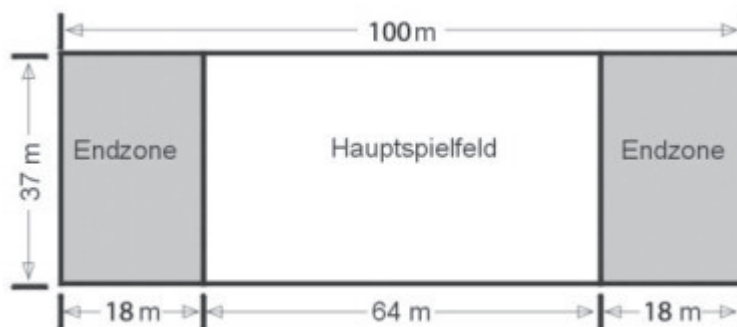


### Die goldenen Regeln

- 1. Spirit of the Game** Ultimate Frisbee betont Sportlichkeit, Anstand und Fairplay. Kämpferischer Einsatz wird zwar gefördert, darf aber niemals auf Kosten des Respekts vor dem Gegner, den Regeln und dem Spass gehen. Das Spiel Ultimate ist selbstregulierend und basiert auf Selbstverantwortung. Der Leiter ist nur Spielleiter und Mentor und kein Schiedsrichter.
- 2. Punkte** Im Ultimate Frisbee werden Punkte erzielt, indem die Scheibe in einer vorbestimmten Zone (Endzone) gefangen wird. Nach jedem Punkt wechseln die Teams die Seiten (wichtig, wenn draussen gespielt wird!) mit anschliessendem Anwurf.
- 3. Spielablauf** Die Scheibe darf in jede Richtung geworfen werden. Mit der Scheibe darf nicht gelaufen werden, nur Sternschritte sind erlaubt. Die Scheibe darf nicht übergeben werden, sondern muss sich von A nach B durch die Luft bewegen. Nach zehn Sekunden muss die Scheibe weiter geworfen werden. Der Werfer hat 10 Sek. Zeit die Scheibe zu werfen.
- 4. Kein Körperkontakt** Körperkontakt ist nicht gestattet. Es gibt kein Sperren wie im Basketball.
- 5. Armlänge Abstand beim Decken** Der Verteidiger, der den Werfer deckt, muss mindestens eine Armlänge Abstand haben. Es darf jeweils nur ein Spieler den Werfer decken, der nächste Verteidiger muss mindestens drei Meter Abstand halten.
- 6. Angriffswechsel (Turnover)** Wenn die Angreifer die Scheibe nicht fangen können (Scheibe berührt Boden, fliegt ins Aus oder der Gegner fängt sie ab, bzw. schlägt sie zu Boden), kommt das verteidigende Team in Scheibenbesitz und greift nun an. Es gibt keine Spielunterbrechung.
- 7. Fouls** Wenn ein Spieler einen anderen berührt, so dass dieser dabei in seiner Tätigkeit die Scheibe zu werfen oder zu fangen behindert wird, ist dies ein Foul. Falls sich der berührte Spieler gefoult fühlt, ruft er selber «Foul». Das Spiel wird unterbrochen. Alle Spieler müssen stehen bleiben (Freeze). Ist der «Foulende» mit dem Foulruf einverstanden, sagt dieser «no contest» und der «Gefoulte» bekommt die Scheibe. Das Spiel wird durch einen «3-2-1-Disc in» Ruf fortgesetzt, als wäre das Foul nicht passiert. Ist der foulende Spieler nicht einverstanden, so sagt dieser «contest» und der letzte Wurf wird wiederholt. Das heisst, die Scheibe geht zum Spieler zurück, der sie als letztes geworfen hat. Dabei sollten alle Spieler ihre Position zum Zeitpunkt dieses vorigen Wurfes einnehmen. Das Spiel wird wieder mit «3-2-1-Disc in» gestartet.
- 8. Fangen** Fangen ein Angreifer und ein Verteidiger die Scheibe gleichzeitig, so gehört sie dem Angreifer.
- 9. Anwurf** Zu Spielbeginn und nach jedem Punkt stellen sich die Mannschaft in ihre Endzonenlinie. Die Mannschaft, welche soeben gepunktet hat, wirft einen hohen weiten Pass in Richtung der gegnerischen Endzone (Anwurf). Sobald die Scheibe losgeworfen ist, dürfen sich alle Spieler auf dem Feld frei bewegen.
- 10. Spielfeldbegrenzung** Das Spielfeld wird durch Markierkegel begrenzt. Die Verbindungen dazwischen bilden die Seiten- bzw. Outlinien. Sobald ein Körperteil die Seitenlinie mit der Scheibe in der Hand berührt oder die Scheibe ins Out fliegt, erfolgt ein Angriffswechsel. Die Scheibe wird dort wieder ins Spiel gebracht, wo sie aus dem Spielfeld geflogen ist.

### Feldgrösse

Originalfeld im Freien



3-fach Turnhalle: Breite: 20 m, Länge 40 cm Endzone 6 m x 20 m Hauptfeld 28 m x 20 m

## Technik

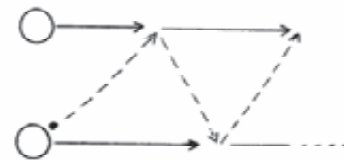
### **Wurfasse**

Die Spieler bilden 2 Linien im Abstand von 10m und werfen die Scheibe zu zweit hin und her. Der Übungsleiter gibt eine Aufgabe vor (z.B. „10 Backhand“). Wechsel der Aufgabe bei bestimmter Anzahl von Würfen oder auf ein Signal des Leiters. Falls der Leiter mitmacht, sollte er sich in der Mitte der Übung (L) befinden.



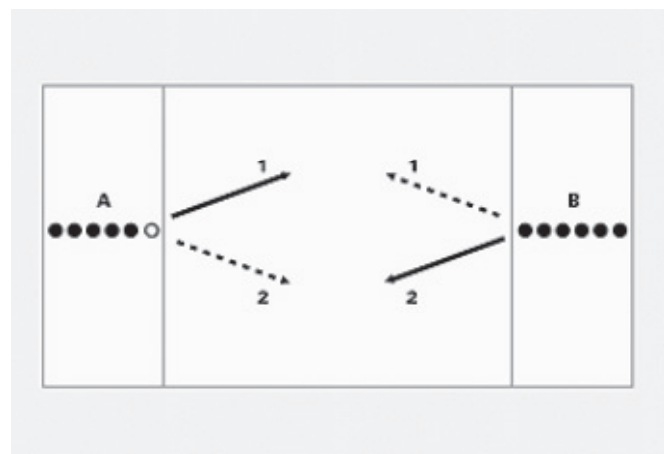
### **Paarlaufen**

Zu zweit nebeneinander herlaufen und sich die Scheibe gegenseitig zupassen; der Spieler mit der Scheibe soll vor dem Wurf immer stehen bleiben!



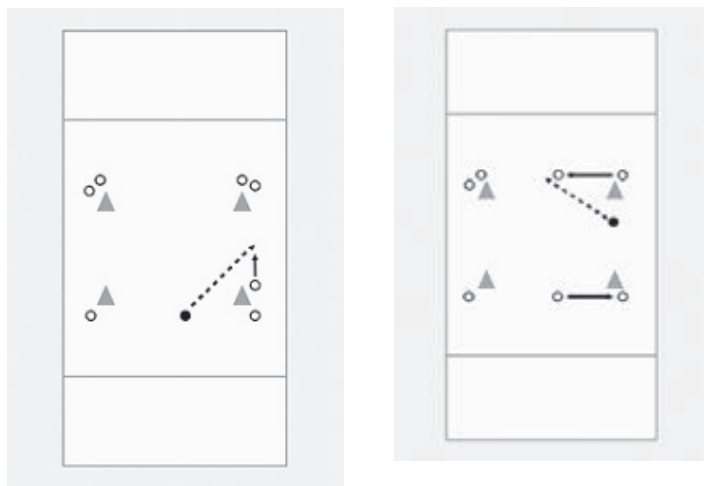
### **Pass auf Bauch – Präzises zuspiesen**

Zwei Linien vis à vis im Abstand von mindestens 15m bilden. Die ersten vier Spieler jeder Gruppe haben eine Scheibe, ausser dem Vordersten der Gruppe A. Er läuft an und B wirft einen einfachen, schwebenden Wurf vor ihn hin. Er fängt, schliesst hinter der B-Gruppe an und gibt die Scheibe einem andern Spieler in der Reihe vor ihm. (1) B läuft danach auf die entgegengesetzte Seite an und bekommt Scheibe von der A Seite (2) usw. *Hinweis:* Zu Beginn der Übung sollte nur Backhand als Passform gewählt werden.



## Box – Pässe in den Lauf

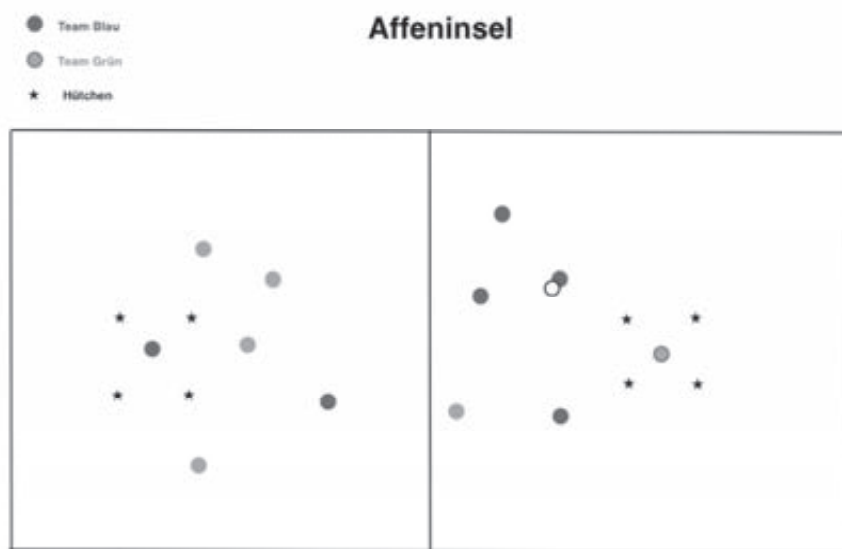
Die Spieler verteilen sich auf die vier Ecken des Feldes (10x10m – 20x20m). Um die Übung zu starten, muss aus einer Ecke ein Läufer loslaufen und bekommt von derselben Ecke einen vorgelegten, schwebenden Pass zugespielt. Sobald der Pass gefangen wurde, läuft der nächste Läufer von der nächsten Ecke los und bekommt die Scheibe. Wenn die Übung im Uhrzeigersinn gespielt wird, sollte "Sidearm" geworfen werden, im Gegenuhrzeigersinn "Backhand". Der Läufer kann einen kleinen Cut nach aussen ausführen, um dem Fänger den Wurf zu erleichtern. Gute Einwärmübung, vor allem an windigen Tagen, da alle in alle Richtungen werfen müssen.



## Affeninsel

Markiere eine freistehende Insel mit vier Hütchen auf jeder Seite. Beide Teams stellen nun einen Affen auf die gegnerische Insel. Der Affe muss auf der Insel bleiben. Es darf niemand sonst auf die Insel.

Ziel: Die Spieler versuchen dem Affen die Scheibe zuzuwerfen. Kann er sie fangen, gibt es einen Punkt. Der Affe wird daraufhin ausgewechselt und der Gegner bekommt die Scheibe. Je grösser die Insel, desto einfacher ist es zu punkten. Ein Punkteversuch darf von überall geworfen werden, es ist allerdings einfacher, wenn man nahe ist. Für diese Spielform eignet es sich vorher den „overhead“ einzuführen, da dem Affe oft mit dem Überspielen eines Gegners erfolgreich gepasst werden kann.



## Quelle:

<http://www.satus.ch/images/content/nwzs/UltimateFrisbeeEinfuehrungZK012015LM.pdf>

<https://www.mobilesport.ch/frisbee/frisbee-ultimate-5x5/>

<https://www.frisbee-ooe.at/ultimate-frisbee/das-spiel/wurftechnik/>

<http://www.fssport.de/texte/FrisbeeSchule.pdf>



## Schiedsrichter Fachtest Korbball Grund- und Fortbildungskurs

<b>Beginn:</b>	Samstag, 28. April 2018	<b>Mitbringen:</b>	Neuste gültige Weisungen Fachtest Korbball 2015 (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden), Schreibzeug, Pfeife, Zähler und Timer, Turn- und Duschutensilien, Bildungspass
<b>Dauer:</b>	<b>SR Grundkurs:</b> 08.30 bis 12.30 Uhr <b>SR Fortbildungskurs:</b> 13.30 bis 16.30 Uhr	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis Sonntag, 25. März 2018</b> mit offiziellem Anmeldeformular ( <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a> ) an: Marlies Ulrich-Egli, Kottenmatte 12, 6210 Sursee, Natel: 079 784 04 10 <a href="mailto:marlies.ulrich87@bluewin.ch">marlies.ulrich87@bluewin.ch</a>
<b>Ort:</b>	Kalofenhalle, 6022 Grosswangen	<b>Bemerkung:</b>	Am Eidgenössischen Turnfest 2019 müssen Vereine und Riegen, die den Fachtest Korbball absolvieren, einen brevetierten Schiedsrichter stellen. Für neue Schiedsrichter bedeutet dies, dass sie im 2018 den Grundkurs absolvieren und einen Turnfesteinsatz leisten müssen, damit sie im 2019 den Fortbildungskurs mit Brevetierung besuchen können und für 2019 einsatzberechtigt sind.
<b>Kursziel:</b>	<b>GK:</b> Schiedsrichterkurs, Theorie u. Praxis FTK, inkl. Prüfung  <b>FK:</b> Auffrischung Theorie u. Praxis FTK		
<b>Bedingung:</b>	<b>GK:</b> gute Kenntnisse neue Weisungen Fachtest Korbball (2015)  <b>FK:</b> Besuch des Grund- bzw. Fortbildungskurses vor ein oder zwei Jahren und Einsatz Turnfest. Durchführung des Kurses ab acht Teilnehmern.		
<b>Kursleitung:</b>	Marlies Ulrich-Egli		
<b>Kurskosten:</b>	Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kostenlos. Auswärtige Teilnehmer, Fr. 50.– (vor Ort zu bezahlen)		<i>Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>

## Fachtest Meeting

<b>Beginn:</b>	Freitag, 11. Mai 2018		und FTK und die neusten Weisungen (2015) des STV. Das Meeting findet bei jeder Witterung und im Freien statt.
<b>Ort:</b>	Langnau b. Reiden	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis Donnerstag, 1. März 2018</b> Die Anmeldeunterlagen (detaillierte Ausschreibung, Anmeldeformular, Weisungen) findet man auf der Website <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a> .
<b>Wettkampf:</b>	Das Fachtest Meeting wird vom STV Langnau in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt. Die Disziplinen Fachtest Allround und Fachtest Korbball können wettkampfmässig bestritten werden. Es werden zwei Durchgänge absolviert, die Noten werden von beiden Durchgängen zusammengezählt und ergeben das Schlussresultat. Gestartet wird in der Kategorie «Aktive» und «Männer/Frauen». Die besten Vereine werden ausgezeichnet. Es gelten die aktuellen Wertungstabellen FTA	<b>Auskunft:</b>	Marcel Arnold i de Matte 23 6263 Richenthal 079 247 20 85 <a href="mailto:arnold.marcel1@bluewin.ch">arnold.marcel1@bluewin.ch</a>
			<i>Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>

### Schiedsrichter Fachtest Allround Fortbildungskurs

<b>Beginn:</b>	Dienstag, 22. Mai 2018	<b>Kurskosten:</b>	Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kostenlos. Auswärtige Teilnehmer, Fr. 50.– (vor Ort zu bezahlen)
<b>Dauer:</b>	20.00 bis 22.00 Uhr		
<b>Ort:</b>	Sportanlage, Schulhausstrasse, 6262 Langnau b. Reiden	<b>Mitbringen:</b>	Neuste gültige Weisungen Fachtest Allround 2015 (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden), Schreibzeug, Pfeife, Zähler und Timer, Turn- und Duschutensilien, Bildungsspass Der Kurs findet im Freien statt!
<b>Kursziel:</b>	Auffrischung Theorie und Praxis FTA		
<b>Bedingung:</b>	gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Allround (2015), Besuch des Grund- bzw. Fortbildungskurses innerhalb der letzten zwei Jahre, Schiedsrichtereinsatz an einem Wettkampf. Durchführung des Kurses ab acht Teilnehmern.	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis Sonntag, 8. April 2018</b> mit offiziellem Anmeldeformular ( <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a> ) an: Marcel Arnold, i de Matte 23, 6263 Richenthal <a href="mailto:arnold.marcel1@bluewin.ch">arnold.marcel1@bluewin.ch</a>
<b>Kursleitung:</b>	Dolores Wyler + Marcel Arnold		

*Abteilung Aktive: Roger Felder  
Ressort Spiele: Marcel Arnold*

---

### Männerturntag

<b>Datum:</b>	Samstag, 9. Juni 2018		unter <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a> eingesehen und heruntergeladen werden.
<b>Ort:</b>	Hochdorf, Schulanlage Avanti		
<b>Wettkampf:</b>	Der Männerturntag 2018 ist im Verbands-turnfest Luzern, Ob- und Nidwalden integriert. Er wird vom OK Seetal 2018 in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt. Der Wettkampf besteht aus sieben Disziplinen. Abgestuft nach den Kategorien sind nicht alle Disziplinen zu absolvieren. Das Teilnehmerfeld wird altersmässig in sechs Kategorien aufgeteilt. Jede am Wettkampf teilnehmende Riege stellt mindestens einen versierten Wertungsrichter.  Die Anmeldungen, Disziplinenbeschreibungen, Wettkampfbestimmungen und Wertungstabellen können im Internet	<b>Anmeldung:</b>	<b>bis Samstag, 31. März 2018</b> Nach diesem Datum können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Die Anmeldeunterlagen (detaillierte Ausschreibung, Anmeldeformular, Weisungen) sind auf der Homepage <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a> abrufbar.
		<b>Auskunft:</b>	Yolanda Ammann, Hohruti 4, 6005 Luzern <a href="mailto:yolanda.ammann@turnverband.ch">yolanda.ammann@turnverband.ch</a>  <i>Wettkampfleitung: Yolanda Ammann Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden</i>

# Leichtathletik Kampfrichter Grundkurs Frühjahr 2018



**Theorie Teil 1:** Dienstag, 10. März 2018  
18.30 Uhr bis 22.30 Uhr  
Hotel Restaurant Schlüssel, Alpnach

**Theorie Teil 2:** Dienstag, 24. März 2018  
18.30 Uhr bis 22.15 Uhr  
Hotel Restaurant Schlüssel, Alpnach

**Prüfung:** Wird am Meeting vom  
12. Mai 2018 in Horw stattfinden.  
  
Prüfung: 10.00 bis 11.00 Uhr und prak-  
tische Arbeit ab 12.00 bis ca. 17.00 Uhr

**Ort:** **Theorie 1 und 2:**  
Hotel Restaurant Schlüssel, Alpnach  
**Teil 3 Prüfung und prakt. Arbeit**  
Sportanlage Seefeld Horw

**Kursverant-  
wortlicher:** Beat Meier,  
brmeier@bluewin.ch, 079 793 37 36

**Kursziel:** Ausbildung zum Kampfrichter LA:  
Theoretische Kenntnisse, schriftl. Prü-  
fungen sowie praktische Arbeit

**Kursinhalt:** PowerPoint-Präsentation zur  
KR-Ausbildung sowie Datenblätter  
Swiss-Athletics, praktische Arbeit auf  
Wettkampfplatz (für Kampfrichter  
Leichtathletik an Turnfesten obligato-  
risch)

**Mitbringen:** Schreibzeug, Bildungspass (wenn  
vorhanden)

**Verpflegung:** Mineralwasser, Sandwiches

**Kurskosten:** STV sowie Swiss-Athletics und ILV Mit-  
glieder gratis.

**Versicherung:** Sache des Teilnehmers

**Kursdurch-  
führung:** Angemeldete Teilnehmer werden  
via E-Mail zehn Tage vor Kursbeginn  
informiert.

*Ausbilder Leichtathletik Reg. 4  
Beat Meier RV, Fredy Mollet SR Exp.,  
Keel Franz Ausbildner, Roman Tschanz Ausbildner*

✂

## Anmeldung Grundkurs KR-GK LA 2018

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_ STV Vereins Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anmeldung bis spätestens 21. Februar 2018 an:** T-Shirt Grösse: S M L XL XXL XXXL  
KR - Leichtathletik (mit X bezeichnen)  
Meier Beat  
Spitzhubelstrasse 8, 6260 Reidermoos  
E-Mail: brmeier@bluewin.ch  
Natel 079 793 37 36

## Leichtathletik Kampfrichter Fortbildungskurs 2018



**Kurs 1:** Dienstag, 20. März 2018  
18.30 Uhr bis 22.30 Uhr  
Hotel Schlüssel, Alpnach oder Hotel  
Sonne Reiden, der Kurs wird je nach  
Anmeldungen doppelt geführt.

**Mitbringen:** Schreibzeug  
Notizpapier  
STV Bildungspass  
**nicht vergessen,  
LA-Kampfrichter Ausweis**

**Kurs 2:** Mittwoch, 28. April 2018  
18.30 Uhr bis 22.30 Uhr  
Küssnacht am Rigi, Restaurant Frohsinn,  
Zugerstrasse 3 (Der Kurs wird in Zusam-  
menarbeit mit dem LSV Schwyz durch-  
geführt.)

**Verpflegung:** Mineralwasser, kleiner Imbiss

**Kurskosten:** STV sowie Swiss-Athletics und ILV Mit-  
glieder gratis.

**Kursverant-  
wortlicher:** Beat Meier, Reidermoos  
brmeier@bluewin.ch, 079 793 37 36

**Kursdurch-  
führung:** Anmeldung gilt als Aufgebot  
Bestätigung per E-Mail, zwei Wochen  
vor Kursbeginn.

**Zielpublikum:** Lizenzierte KR, FK Pflicht alle zwei Jahre,  
für Turnfeste sowie ETF obligatorisch

*KR-Ausbilder Leichtathletik  
Beat Meier RV, Fredy Mollet SR Exp. ILV,  
Roman Tschanz und Franz Keel KTV*

**Kursziel:** Auffrischen des techn. Wissens, Grup-  
penarbeiten, Anregungen und Hinweise.  
Abgabe von neuen Unterlagen.



### Anmeldung Fortbildungskurs 2018

Kursdatum: ☐ 20. März 2018 Alpnach oder ☐ 20. März 2018 Reiden  
☐ 28. März 2018 in Küssnacht am Rigi

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Verein/Verband: \_\_\_\_\_ STV Vereins Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anmeldung bis spätestens 20. Februar 2018 an:**

KR - Leichtathletik  
Meier Beat  
Spitzhubelstrasse 8, 6260 Reidermoos  
E-Mail: brmeier@bluewin.ch  
Tel. 079 793 37 36

T-Shirt Grösse: S M L XL XXL XXXL  
(mit X bezeichnen, Die T-Shirt sind eng geschnitten)

# Wieder Silber für Luzern

Wettingen: Schweizer Meisterschaften Mannschaft Turner

**Das Wochenende vom 11./12. November 2017 steht ganz im Zeichen der Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen der Herren. Ein Glanzresultat glückt einmal mehr dem Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1.**

Nach den äusserst spannenden Wettkämpfen vom Samstag, standen am Sonntag für einmal nicht die Einzelkämpfer im Vordergrund – viel mehr zählte der Mannschafts-Gedanke. Als Fünfer-Team bestritten die einzelnen Verbände den Wettkampf. Sowohl in der Kategorie A wie auch in der Kategorie B war der Verband Luzern, Ob- und Nidwalden mit je einem Team vertreten. Im vergangenen Jahr trumpten beide Teams gross auf und holten sich eine Medaille. Dementsprechend hoch waren auch heuer die Erwartungen. Mit Simon Stalder, Daniel Schacher und Christoph Hüsler (alle Rickenbach) sowie Alexander Kurmann und Marco Meyer (beide BTV Luzern) waren fünf äusserst ambitionierte Turner in der Kategorie A am Werk.

## Keine Patzer geduldet

Den fünf Magnesianern war bewusst, dass dieser Wettkampf kein Spaziergang werden würde. In den vergangenen Jahren wurde dem Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1 schon von Beginn weg die Favoritenrolle zugezogen. Nicht ganz so klar war es in diesem Jahr. Denn allen voran waren die Berner heiss auf den Sieg und hatten am Vortag schon mehrfach bewiesen, dass sie sich in Topform befanden. Aber auch sie wussten die grosse Konkurrenz zu fürchten und durften sich deshalb keine Patzer erlauben. Dieser Mannschafts-Wettkampf versprach viel Spannung und knappe Entscheidungen. Unser Team startete am Boden souverän in den Wettkampf. Simon Stalder, gestern noch glücklicher Bronzemedallengewinner im Einzelwettkampf, präsentierte sich erneut äusserst stark (9.75).

Coach Patrick Hepp war zufrieden mit seinen Turnern.

## Revanche geglückt

Nach dem Gerätewechsel und einer kurzen Einturnzeit gings an den Schaukelringen weiter. Alexander Kurmann bewies seine Stärke (9.50) und lieferte dem Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1 wertvolle Punkte. Denn seine Teamkollegen hatten allesamt etwas Mühe und liessen hier und dort Zehntels Punkte liegen. Ein klarer Aufwärtstrend zeigte sich dann aber am Sprung. Die Rickenbacher Christoph Hüsler (9.40) und Daniel Schacher (9.45) legten eine gute Basis, woraufhin Simon Stalder und Alexander Kurmann mit je 9.80 Punkten einen drauflegten. Kurmann, der sich am Samstag nach dem Wettkampf über seine beiden Sprünge ärgerte, weil ihm diese so

gar nicht nach Wunsch gelangen, hatte wohl noch etwas gutzumachen. Gesagt, getan und schon war Luzern, Ob- und Nidwalden 1 wieder auf Medaillenkurs.

## Am Barren sind die Luzerner die Besten

Noch stand alles offen – noch waren zwei Geräte zu turnen. Die Euphorie vom Sprung war auch am Barren deutlich zu spüren. Kein Team turnte so gut Barren wie die Luzerner. Marco Meyer (9.60) blieb fehlerlos. Teamkollege Christoph Hüsler, wohl noch beflügelt von seiner tollen Leistung im Einzelwettkampf (10.00 Barren, 4. Rang), turnte unglaublich sicher und liess sich die Note 9.70 schreiben. Daniel Schacher und Simon Stalder komplettierten diese sagenhafte Mannschafts-Leistung mit je 9.80 Punkten. Währenddessen



Vordere Reihe Mannschaft B: Reto Schurtenberger Betreuer, Livio Markzoll (BTV Luzern), Manuel Bernet (Altbüron), Sean Holenstein (BTV Luzern), Janis Fasser (Sempach) und Mario Meier (BTV Luzern), Hintere Reihe Mannschaft A: Patrik Hepp Betreuer, Daniel Schacher, Simon Stalder, Christoph Hüsler (alle drei Rickenbach), Marco Meyer und Alexander Kurmann (beide BTV Luzern).



überliess auch die Konkurrenz nichts dem Zufall. Die Teams von Vaud, Aargau und Zürich waren allesamt nahe beieinander.

### **Starkes Finish am Reck sichert die Silbermedaille**

Einzig Team Bern mit dem neuen Schweizer Meister Christoph Schärer (K7), Vize-Schweizer Meister Andreas Gasser (K7) und Schweizer Meister Olivier Bur (KH) hatte schon früh einen Vorsprung herausgeturnt. Waren die denn noch aufzufangen? Der Speaker forderte die Teams zum letzten Gerätewechsel auf. Simon Stalder gelang nach vier erfolgreich geturnten Geräten am Reck eine weitere hervorragende Übung (9.75). Auch Kurmanns Leistung sprach für sich. 9.60 Punkte erhielt er zum Abschluss dieses Wettkampfes. Schacher, Hüsler und Meyer glänzten mit 9.40, 9.35 und 9.25. Das Gesamttotal von Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1 lag bei 190.80 Punkten.

Was diese Punktzahl wert war, würde sich an der Rangverkündung zeigen. Keine grosse Überraschung war der überragende Sieg von Team Bern 1 in der Kategorie A. Kein anderer Verband vermochte diese starke Berner Wand zu durchdringen. Bern 1 gewann mit über zwei Punkten Vorsprung auf Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1. Wie schon im Vorjahr durften sich die Luzerner die Silbermedaille umhängen lassen. Eine erstklassige Leistung in diesem wirklich hochstehenden Teilnehmerfeld. Rang drei belegte Team Vaud mit 190.60 Punkten.

### **B-Mannschaft auf Rang sechs**

In der Kategorie B setzte sich ebenfalls Team Bern 2 an die Spitze. Gefolgt von Team St. Gallen 2 und Team Zürich 2. Die Mannschaft von Luzern, Ob- und Nidwalden mit Janis Fasser (Sempach), Manuel Bernet (Altbüron), Livio Markzoll, Mario Meier und Sean Holenstein (alle BTV Luzern) si-

cherte sich den sechsten Schlussrang. Team Uri und Team Zug klassierten sich auf dem 11. und 17. Schlussrang.

Den fünf Luzernern gelang ein guter – teils aber nicht ganz optimaler Wettkampf. Für von A bis Z gute Noten sorgte Janis Fasser. Trotz verletztem Fuss turnte er seine Übungen nach Plan und erhielt Noten zwischen 9.00 und 9.50. Auch der K6-Turner Manuel Bernet trug viel zu diesem guten Mannschaftsergebnis bei. Vor allem am Boden (9.55) überliess er nichts dem Zufall. Livio Markzoll holte seine beste Note am Reck (9.30). Mario Meier und Sean Holenstein wiederum zeigten ihr Können am Barren (9.50 / 9.30). Das Gesamttotal lag bei 184.10 Punkten und reichte zum guten sechsten Schlussrang.

*Bericht: Stefanie Meier  
Foto: Marianne Baschung*

**inform@oetterlidruck.ch**

# Innerschweizer Podest in der Königsklasse

Luzern: Schweizer Meisterschaft der Turnerinnen, K6 + K7

**Vier Top-10-Plätze, ein Innerschweizer Podest und einige Finaleinzüge: welche hervorragende Bilanz am ersten Wettkampftag der diesjährigen Schweizer Meisterschaften in Luzern.**

Die diesjährigen Schweizer Meisterschaften begannen mit den Wettkämpfen Sie + Er. Dort verteidigten Marisa Gnos und Oliver Müller (Hünenberg) ihren Titel. Das Duo dominierte bereits die Vorrunde mit 28.05 Punkten, liess im Finale nichts mehr anbrennen (28.25) und überzeugten vor allem mit einer sehr schönen Schaukelringvorführung und einer gelungenen Darbietung am Boden.

Es folgte der Wettkampf der Kategorie K6 mit Innerschweizer Beteiligung: Nina Kottmann, Kaya Dimmler und Noana Küng (alle BTV Luzern), Angela Günther sowie Mirjam und Christelle Bregenzer (alle Beromünster) und Jana Meyer (Willisau) eröffneten unter lautstarkem Applaus zahlreicher Fans ihren Wettkampf am Boden. Sie präsentierten sich so, wie man es an einer Schweizer Meis-

terschaft eben erwartet: elegant, selbstsicher und motiviert. Der Boden gelang ihnen mehrheitlich gut. Am Sprung dann war vor allem Christelle Bregenzer eine Klasse für sich (9.70) und an den Schaukelringen brillierten Nina Kottmann und Noana Küng mit je 9.30. Nach drei von vier Geräten belegten Christelle und Mirjam Bregenzer die Ränge vier und fünf. Kaya Dimmler, Nina Kottmann und Noana Küng befanden sich im guten Mittelfeld. Etwas weiter zurück lagen Jana Meyer und Angela Günther.

## Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg

Derweilen sorgte auch die Konkurrenz für überragende Noten. Vor allem im Kampf um den Sieg wurde es richtig spannend. Selina Carigiet (St. Peterzell) und Norina Imhoof (Rehetobel) lagen nach drei von vier Geräten nur fünf Hundertstel auseinander. Déjà-vue? Ja, denn dasselbe Bild zeigte sich schon in Bern am Team-Wettkampf in der Einzelwertung. Da hätte Norina Imhoof den Sieg nach Hause geholt. Christelle Bregenzer, Rang drei in der Einzelwertung am Mannschafts-Wettkampf, lag nach ihrem verhaltenen Start am Boden (9.10) etwas zurück. Sie lancierte aber eine Aufholjagd sondergleichen und holte sich am Sprung (9.70) wieder zurück ins Rennen. Ob sie die aktuell Drittklassierte Iris Stoppel (Winterthur) noch abfangen konnte, sollte sich wohl am letzten Gerät entscheiden.

## Der Nervosität getrotzt

Die Turnerinnen von Luzern, Ob- und Nidwalden fanden am Reck allesamt einen guten Abschluss in diesem hochstehenden Wettkampf. Jana Meyer zeigte sowohl beim Einturnen wie auch dann am Wettkampf eine gute und sichere Reckübung (9.25). Die Noten an den anderen Geräten waren eher durchgezogen und lagen zwischen 8.65 und 9.05. «Ich war ei-

gentlich gar nicht so nervös – trotzdem konnte ich meine gewohnte Leistung nicht abrufen», meine Jana zum Wettkampf. Sie zeigte im Einturnen jeweils vielversprechende Übungen – nicht aber im Wettkampf selbst. War es die Nervosität, der Druck? «Nichts desto trotz konnte ich den Wettkampf genießen». Gross war die Enttäuschung bei Angela Günther. «Eigentlich hatte ich einen guten Start am Boden. Aber was dann kam, entsprach nicht meinen üblichen Leistungen», so die etwas niedergeschlagene Turnerin vom STV Beromünster. Trotz den kleinen Fehlern, die sich hier und dort einschlichen, ist sie stolz, im Finale mit dabei gewesen zu sein. «Und der Sprung gelang mir auch gut», sagte Angela mit einem Lächeln im Gesicht.

## Knopf gelöst

Sehr glücklich über ihren Wettkampf war Nina Kottmann. «Schon über den Finaleinzug habe ich mich sehr gefreut und mein Wettkampf lief wirklich nach Wunsch». Im Vorfeld zeigten sich bei ihr grössere Probleme am Reck. Pünktlich zur Mannschafts-SM löste sich der Knopf und auch am Finale realisierte sie eine gute Reckübung (9.30). Noana Küng zeigte sich ebenfalls äusserst zufrieden, nachdem sie die letzten Monate noch mit einer Fussverletzung zu kämpfen hatte. «Einzig der Sprung hätte besser sein können».

## Dem guten Gefühl folgen

Etwas ernüchternd war die Schaukelringnote von Kaya Dimmler (9.00). «Ich sagte mir: Kopf ausschalten und einfach nur turnen. Ich musste mich mehr auf mich und mein Gefühl konzentrieren.» Das Rezept ging auf. Am Sprung und Reck glänzte sie mit 9.45 und 9.30. Die Geschwister Mirjam und Christelle Bregenzer starteten mit ganz unterschiedlichen Leistungen in den Wettkampf. Wo Mirjam am Boden für ihre saubere Übung eine 9.40 erhielt, reicht es Christelle nur für eine 9.10. «Für mich war es besonders wichtig, in



Mirjam Bregenzer, STV Beromünster, K6.

Luzern nochmals eine gute Leistung zum Saisonabschluss zu zeigen. Das Halbfinale verlief nicht ganz nach Wunsch. Aber jetzt bin ich glücklich über diesen tollen Wettkampf», so die Turnerin aus Beromünster.

#### **Vier Top-10-Plätze**

Christelle liess sich durch die durchgezogene Bodennotte nicht aus dem Konzept bringen. «Ich weiss, dass Boden nicht mein bestes Gerät ist», kommentierte sie. Die weiteren Geräte gelangen ihr gut, nur das Reck hätte ihrer Meinung nach besser laufen können. Ihre Leistungen reichten schlussendlich für den sechsten Schlussrang. Sie war aber nicht die einzige vom Verband, die eine gute Platzierung rausholte. Vier Turnerinnen klassierten sich in den Top-10: Mirjam Bregenzer (Rang 5), Nina Kottmann und Christelle Bregenzer (Rang 6) und Noana Küng (Rang 9). Ebenfalls in die Auszeichnungsränge turnte Kaya Dimmler (Rang 13). Angela Günther und Jana Meyer belegten die Ränge 34 und 36 in diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld.

#### **Eine Premiere**

Auf den Wettkampf der Kategorie K7 fanden nochmals viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Weg nach

Luzern. Zum Glück – denn was die Turnerinnen zeigten, war Turnsport auf höchstem Niveau. Die 18-jährige Adligenswilerin Sandra Garibay (BTV Luzern) sorgte einmal mehr für Aufsehen: Sie liess sich wie schon 2015 als Schweizer Meisterin in der Königskategorie K7 feiern – inmitten von 1500 Zuschauern. Und das Beste kommt erst noch: Mit Paciane Bo Studer (Nidwalden) und Nicole Strässle (BTV Luzern) schafften es zwei weitere Zentralschweizerinnen aufs Podest – eine Premiere. Auf Rang acht ist Annja Keiser (Rotkreuz) zu finden.

#### **Starker Wettkampfauftakt**

Die Innerschweizerinnen Sandra Garibay, Nicole Strässle, Paciane Bo Studer, Eliane Zemp (Sursee), Flavia Imfeld (Kerns) sowie Nadja und Andrea Meile (Hochdorf) erwischten am Boden einen optimalen Start in den Wettkampf. Auch den Durchgang an den Schaukelringen durchliefen sie ohne grössere Probleme. Sandra legte 9.70 vor, Nicole mit etwas tiefer Landung erhielt eine 9.55. Auch Paciane und Flavia zeigten keinerlei Schwäche (9.45 und 9.30). «Ich bin überglücklich, dass mein Fuss dieser Belastung standgehalten hat. Noch vor ein paar Monaten hätte ich nicht



Flavia Imfeld, STV Kerns, K7.

gedacht, dass ich diese SM turnen würde», so Flavia zur geglückten Ringübung, nachdem sie sich von einer Fussverletzung zurückgekämpft hat.

#### **Vielversprechendes Zwischenklassement**

Zum engeren Favoritenkreis gehörten auch Lara Borner (Frauenfeld), Florence von Ziegler (Hombrechtikon) und Sandy Jaccard (Yverdon Amis Gymnastes). Lara Borner musste am ersten Gerät, dem Reck, gleich einen Dämpfer einstecken. Ein Sturz nach der freien Felge warf sie im Klasselement arg zurück. Die anderen beiden Turnerinnen waren gut unterwegs. Nach zwei Geräten lagen die Turnerinnen bis zum sechsten Rang jeweils nur fünf Hundertstel auseinander. Noch führte Sandra vor Nicole und Paciane Bo – ein Zwischenklassement, das sich durchaus sehen liess.

#### **Malheur zum Vierten**

Es folgte der Sprung, wo eindeutig Sandra einen Vorsprung herausholen konnte. Am Halbfinale in Bern noch zückte das Wertungsgericht die Höchstnote 10.00. Und diesmal? Es reichte nicht ganz – «nur» 9.70 für Sandra. «Natürlich wollte ich wieder eine 10.00 springen – aber ich bin auch realistisch und weiss,



Paciane Bo Studer, Sandra Garibay und Nicole Strässle auf dem Podest in der Königsklasse.

dass nicht immer alles perfekt sein kann», kommentierte die Turnerin vom BTV Luzern. Für den Finaleinzug sollte es reichen (Zwinker). Weniger gut lief es der 25-jährigen Nicole Strässle. Ihr erster Sprung war gut, aber nicht so gut, wie er eben hätte sein sollen, um mit der Konkurrenz mitzuhalten. Beim zweiten Anlauf dann der Fehler, es folgte ein Sprung, der ihr komplett misslang. Die Note von 9.10 war mehr als enttäuschend. «Ich habe mir zum Ziel gesetzt, nicht nervös zu sein. Das ist mir gelungen. Ich war sehr locker und habe mich auf den Wettkampf gefreut. Was am Sprung passiert ist, kann ich mir nicht erklären. Schon das vierte Jahr in Folge habe ich den Sprung verhaufen. Das ist enttäuschend – aber ich muss es hinnehmen», so die 25-jährige Luzernerin. Besser lief es Flavia Imfeld (9.30), Nadja Meile (9.35) und Paciane Bo Studer (9.50). «Mein Fazit? Ich konnte heute endlich zeigen, wozu ich fähig bin. Und das freut mich ausserordentlich», so Paciane Bo Studer. Die Surseerin Eliane Zemp

machte dann schliesslich am letzten Gerät, dem Reck, mit 9.30 noch einige Plätze gut. Ihr gelang eine sehr saubere Übung.

### **Totaler Triumph für die Innerschweiz**

Die Spannung stieg am Rangverlesen der Kategorie K7. Alle lauschten gespannt dem Speaker und konnten kaum glauben, was dieser verkündete. Es folgte viel Applaus, Freudentränen flossen und Trainer Beni Boos war von diesem Triumph total überwältigt. Drei Zentralschweizerinnen auf dem Podest, die Rose in der Hand und die Medaille um den Hals. Sandra ganz oben, Paciane Bo auf Rang zwei und Nicole auf Rang drei. Ein Bild für die Ewigkeit. Noch nie gab es einen Dreifach-Sieg für die Innerschweiz. Die vielen Trainingseinheiten, ihr Durchhaltevermögen und Wille hat sich ausbezahlt. Die Athletinnen genossen den Applaus und erhielten Gratulationen von Bundesrat Ueli Maurer höchst persönlich. Was für ein Erfolg – was für ein Happy End. Eine weitere Auszeichnung

sicherte sich Flavia Imfeld auf Rang 16. Nadja Meile, Eliane Zemp und Andrea Meile klassierten sich auf den Rängen 27, 28 und 36.

### **Politprominenz unter den Zuschauern**

Mit Bundesrat Ueli Maurer, den Luzerner Regierungsräten Guido Graf, Paul Winiker und Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri mischte sich auch die Prominenz aus der Politszene unter die Zuschauer. Bundesrat Ueli Maurer drückte bei einer kurzen Rede an der Rangverkündigung seine Begeisterung für den Turnsport aus und gratulierte den Athletinnen zu deren Erfolgen.

OK-Präsident Christof Strässle konnte seine Freude über diesen ersten überaus gelungenen und erfolgreichen Wettkampftag kaum in Worte fassen. «Es war wunderbar mit anzusehen, wie viel Emotionen der Turnsport auslöst. Und was die Turnerinnen, allen voran die Verbandseigenen, uns geboten haben, war einsame Spitze. Ich bin so was von stolz».

## **Innerschweizer Dominanz in den Gerätefinals**

Luzern: Schweizer Meisterschaft der Turnerinnen, K5 + KD/Gerätefinals

**Am zweiten Tag dieser Schweizer Meisterschaften standen die Wettkämpfe der Kategorie K5 und K5Damen auf dem Programm. Und das Highlight zum Schluss: die Gerätefinals der besten Turnerinnen und Turner.**

Pünktlich um halb neun Uhr begann der Wettkampf der Kategorie K5. Mit dabei: Livia Stöckli (Beromünster), Lia Michel (Kerns), Livia Widmer (Hochdorf) und Kaja Dillschneider (Büron). Hell wach und motiviert für

dieses Mehrkampf-Finale absolvierten die vier Turnerinnen einen ersten sehr guten Durchgang am Sprung. Livia Widmer hob sich mit 9.50 von der Konkurrenz ab. Auch nach dem zweiten Gerät (Reck) war die Hochdorferin noch immer in den vorderen Rängen zu finden. Am Boden dann aber musste sie Abzüge in Kauf nehmen und an den Schaukelringen gelang ihr nur eine durchgezogene Leistung. Den Anschluss an die Spitze hatte sie somit verpasst. Vorne weg zog die Welsche Konkurrenz.

### **Kein Exploit in der Kategorie K5**

Einen guten Wettkampf zeigte Lia Michel. Die Noten der Kernserin lagen zwischen 9.10 und 9.25. Das Punkte-total von 36.75 liess auf eine Auszeichnung hoffen. Die Stärken der 12-jährigen Livia Stöckli lagen am Boden (9.30) und am Sprung (9.25). An den anderen beiden Geräten konnte sie nicht mit den Besten mithalten. Eine etwa ähnliche Situation zeigte sich bei Kaja Dillschneider. Die Athletin aus Büron erturnte gute Noten am Sprung (9.20) und am Reck (9.05),





Lia Michel, STV Kerns, K5.

blieb eher zurückhaltend am Boden und an den Schaukelringen und klassierte sich schlussendlich auf dem 33. Rang. Livia Stöckli und Livia Widmer belegten die Ränge 25 und 30. Eine der begehrten Auszeichnung sicherte sich Lia Michel auf Rang 14.

### Kategorie Damen

Vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden haben sich Larissa Kurmann (Nidwalden), Melanie Levy (BTV Luzern) und Cornelia Budmiger (Ballwil) für den Final bei den Damen qualifiziert. Herzhaft wünschten sich die Turnerinnen vor dem Wettkampf viel Glück und konzentrierten sich anschliessend jede für sich auf ihren Wettkampf. Die Übungen an den Schaukelringen glückten nach Wunsch: Larissa 9.45, Melanie 9.30 und Cornelia 9.00. Am Boden kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer gleichzeitig in den Genuss einer sehr attraktiven Darbietung von Martina Marti (Bern, 9.55). Angeführt wurde das Klasselement nach dem ersten Durchgang von Elodie Fleury (Uvrier-Sports, Boden 9.60).

### Hoch hinaus

Für ihren zweiten, hoch getriebenen Sprung zum sicheren Stand erhielt Cornelia Budmiger die Note 9.50. Nicht weniger erfolgreich war Larissa Kurmann. Sie reüssierte ebenfalls mit 9.50 und drängte kurzer Hand im Zwischenklassement auf Rang zwei vor – fünf Hundertstel hinter Martina



Larissa Kurmann, TZN Nidwalden, KD.

Marti. Kurmann turnte auch am Reck äusserst sicher (9.30), wobei die anderen beiden Luzernerinnen nicht mehr ganz so souverän waren. Die Ausgangslage nach drei Geräten sah wie folgt aus: Es führte Larissa Kurmann fünf Hundertstel vor Martina Marti und Natalie Buschor (Kriessern). Cornelia Budmiger befand sich im guten Mittelfeld. Melanie Levy verlor einige Plätze.

### Das Feld von hinten aufgerollt

Rang vier nach dem ersten Gerät, Rang zwei nach dem zweiten Gerät und nun Rang eins nach drei von vier Durchgängen: so die kurze Zusammenfassung von Kurmanns Wettkampf. Um Natalie Buschor und Martina Marti in Schach zu halten, musste sie am Boden mindestens eine 9.55 turnen. Das gelang ihr nicht ganz – es schlichen sich kleine Fehler ein und die Note von 9.20 warf sie auf Rang vier zurück. Dennoch: Rang vier mit einem Punktetotal von 37.45 an den Schweizer Meisterschaften ist ein hervorragendes Resultat. Cornelia Budmiger verteidigte ihren Platz im Mittelfeld (Rang 19, 36.65) und Melanie Levy belegte Rang 32 (36.10). Die Goldmedaille in der Kategorie Damen ging an Natalie Buschor (37.75). Gleich zwei Turnerinnen sind auf dem zweiten Rang zu finden: Martina Marti und Daniela Rosato (Koblentz). Die Aargauerin rollte das Feld in letzter Minute von hinten auf.

### Gerätefinals

Begleitet von eigen ausgewählten Songs präsentierten die qualifizierten Turnerinnen und Turner in den Gerätefinals nochmals ihre Übungen. Die Highlights aus dem ersten Durchgang waren die Bodenübungen von Miro Domeniconi (Bellinzona), Simon Stalder (Rickenbach) und Alexander Kurmann (BTV Luzern). Letzterer überzeugte vor allem mit Eleganz und seiner ruhigen Art. Eine tolle Übung zeigte auch Nicole Strässle (BTV Luzern) an den Schaukelringen – diesmal mit kontrollierter, schöner Landung. Auch Sandra Garibay (BTV Luzern) und Paciane Bo Studer (Nidwalden) hielten dem Druck stand.

### Volles Risiko

Seinen zweiten Auftritt hatte Alexander Kurmann dann an den Schaukelringen. Wieder begeisterte er die 1500 Zuschauer. Schweizer Meister Christoph Schärer (Orpund) setzte auf Tutti und wagte einen schwierigen Ausgang, der nicht ganz in den sauberen Stand ging. Viel Applaus gab's trotzdem. Am Sprung war einmal mehr Schweizer Meisterin Sandra Garibay eine Klasse für sich und auch Annja Keiser (Rotkreuz) konnte punktgenau Bestleistung abliefern.

### Ich möchte so gerne springen...

Durchgang drei: Andreas Gasser (Belp) mit einem etwas kuriosen Songtitel am Sprung amüsierte das Publikum grandios. Er dürfe dann noch zwei Franken vorbeibringen – der Download sei teuer gewesen, scherzte Speakerin Céline Kurmann. Ein weiterer heisser Siegeskandidat war Justin Delay (Yverdon Amis Gymnastes), der seine zwei Sprünge so was von pflanzte. David Haddenbruch (Spiez) hingegen kam beim zweiten Sprung etwas aus der Achse. Sein Gesichtsausdruck verriet, dass er mit seiner Leistung nicht vollständig zufrieden war. Am Reck waren zehn Frauen am Start. Alle kamen fehlerfrei durch – auch Sandra, Nicole und Eliane





Simon Stalder, STV Rickenbach, Rang 2 am Reck sowie Rang 3 am Barren und am Boden.



Sandra Garibay, BTV Luzern, wird Schweizer Meisterin am Sprung und am Reck.



Paciane Bo Studer, TZN Nidwalden, wird Schweizer Meisterin am Boden.

Zemp (Sursee). Die Zugerin Annja Keiser genauso – Bruder Markus, der zugleich auch ihr Trainer ist, sprang vor Freude mehrmals in die Luft.

### We will rock you

Durchgang vier eröffnete Stefan Meier (Obfelden) am Barren mit einer gelungenen Übung zum sauberen Stand. Stalder, Schärer und Co. machten es ihm nach. Szenenapplaus gabs auch hier wieder für Andreas Gasser – diesmal für seinen Spitzwinkel. Am Boden durfte Paciane Bo Studer nochmals ran und wiederholte ihren glänzenden Auftritt vom Mehrkampf-Finale. Eine bombastische Übung zeigte auch Lara De

Schoenmacker (Winterthur). Im Takt zur Musik *We will rock you* forderte sie das Publikum zum Klatschen auf und wurde den hohen Erwartungen mehr als gerecht.

### Attraktives Reckfinale

Last but not least folgte der Gerätefinal der Herren am Reck. Simon Stalder überzeugte einmal mehr auf ganzer Länge und Stefan Meier liess ebenfalls nichts anbrennen. Für welchen Songtitel sich Andreas Gasser wohl diesmal entschieden hat? In Begleitung von Auf Achse von Franz Ferdinand war seine saubere Übung noch viel schöner mitanzusehen. Bei Schärer galt «gelernt ist gelernt» – mehr gabs da

nicht zu sagen. Und so neigte sich dieser ereignisreiche Gerätefinal dem Ende entgegen. Noch selten war die Stimmung so ausgelassen und die Leistungen waren unbeschreiblich gut, ja sogar Weltklasse! Ein Lob galt auch dem Publikum, die sich komplett in eine andere Welt entführen liessen. Und weils so schön war, spielte der Speaker beim Ausmarsch nochmals den Song von Andreas Gasser: Ich möchte so gerne springen...

### Innerschweizer Dominanz

Die Gerätefinals waren niveaumässig kaum zu übertreffen und das Wertungsgericht wurde vor eine grosse Herausforderung gestellt. Denn als Laie konnte man teils keinen Unterschied zwischen den einzelnen Übungen erkennen. Aber dennoch gab es da kleine Differenzen und daraus entstand ein Klassement, das – vor allem bei den Frauen – einmal mehr ganz im Zeichen der Innerschweiz stand. Sandra, Nicole und Paciane holten sämtliche vier Siege in die Zentralschweiz und zeigten deutlich, dass sie heuer das Mass aller Dinge waren. Und hier die Resultate im Detail:

### Boden:

1. Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden) 9,75. 2. Sandy Jaccard (Yver-



Alexander Kurmann, BTV Luzern, Rang 4 am Boden und an den Schaukelringen.



Nicole Strässle, BTV Luzern, Schweizer Meisterin an den Schaukelringen.

don) 9,70. 3. Iara De Schoenmacker (Winterthur) 9,65. 6. Sandra Garibay (BTV Luzern) 9,45. 9. Nicole Strässle (BTV Luzern) 9,30.

**Schaukelringe:**

1. Nicole Strässle 9,70. 2. Florence von Ziegler (Hombrechtikon) 9,60. 3. Margaux Henz (Glovellier) 9,50. 4. Sandra Garibay und Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden) 9,45.

**Sprung:**

1. Sandra Garibay 9,75. 2. Annika Frei (Eschlikon) 9,50. 3. Annja Keiser (Rotkreuz) 9,48.

**Reck:**

1. Sandra Garibay 9,75. 2. Annja Keiser 9,70. 3. Sandy Jaccard 9,65. 4. Nicole Strässle 9,60. 9. Eliane Zemp (Sursee) 9,30.

**Berner erneut an der Spitze**

Bei den Turnern dominierten allen voran der Schweizer Meister Christoph Schärer und Vize-Schweizermeister Andreas Gasser. Simon Stalder liess sich am Boden, am Barren und am Reck eine Medaille umhängen. Ein etwas unglückliches Ende nahmen die Gerätefinals für Alexander Kurmann. Er verpasste das Podest zwei Mal knapp. Auch hier ein Auszug aus der Rangliste:

**Boden:**

1. Christoph Schärer (Orpund) 9,80. 2. Stéphane Détraz (Morges) 9,75. 3. Simon Stalder (Rickenbach) 9,70. 4. Alexander Kurmann (BTV Luzern) 9,65.

**Schaukelringe:**

1. Andreas Gasser (Belp) 9,70. 2. Loic Weissbrodt (Veyrier) 9,65. 3. Justin

Delay (Yverdon) 9,60. 4. Alexander Kurmann 9,55.

**Sprung:**

1. Justin Delay (Yverdon Amis Gymnastes) 10,00. 2. Florian Süess (Wettingen) 9,63. 3. Stefan Meier (Obfelden) 9,50

**Barren:**

1. Andreas Gasser (Belp) 9,70. 2. Christoph Schärer (Orpund) 9,60. 3. Simon Stalder (Rickenbach) 9,45.

**Reck:**

1. Christoph Schärer (Orpund) 9,70. 2. Simon Stalder (Rickenbach) 9,60. 3. Andreas Gasser (Belp) 9,55.

*Bericht: Stefanie Meier  
Fotos: Marianne Baschung*



# Nebikon, Reiden und Ettiswil sind die Gewinner

Sursee: 28. Volleyball- und Faustballturnier

**Am 19. November 2017 fand in der Stadthalle Sursee zum 28. Mal das von der Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Daran beteiligten sich achtzehn Volleyball- und acht Faustball-Mannschaften.**

Im Volleyball-Final der Kategorie 1 siegte erstmals das Team der Männerriege Nebikon gegen das Team der Männerriege Rickenbach. Nebikon holte sich damit den Wanderpokal und löst den letztjährigen Gewinner Rickenbach ab.

Im Volleyball-Final der Kategorie 2 siegte die Mannschaft aus Reiden gegen das Team Rothenburg 2. Diese beiden Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1.

## Volleyball Kategorie 1

1. Nebikon
2. Rickenbach
3. Hitzkirch
4. Sursee 1
5. Wolfenschiessen
6. Beromünster
7. Rothenburg 1
8. Emmen
9. Kriens
10. Widen

## Volleyball Kategorie 2

1. Reiden
2. Rothenburg
3. Hergiswil
4. Gunzwil
5. Sursee 2
6. Kägiswil
7. Geuensee
8. Nebikon/Rickenbach

Das anschliessende Faustballturnier gewann die Mannschaft von Ettiswil.

## Faustball

1. Ettiswil STV
2. Herigswil
3. Willisau
4. Ettiswil MTV
5. Neuenkirch STV2
6. Neuenkirch MTV
7. Neuenkirch STV1
8. Egolzwil

Das nächste Volleyball- und Faustball Turnier der Männerriege Sursee findet am 18. November 2018 statt. Die Männerriege freut sich wiederum auf eine zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

*Bericht: Giovi Valetti  
Fotos: Winfried Röder*



Sieger Volleyball Kategorie 1, Nebikon.



Sieger des Faustball Turniers, STV Ettiswil.



# Power, Akrobatik, Präzision, Technik und Choreografie

Villar-sur-Ollon: Schweizer Meisterschaft Aerobic

**Zum ersten Mal fanden die Aerobic Schweizermeisterschaften in der Romandie statt. Am 25./26. November 2017 wurden rund 350 Athletinnen und Athleten aus 36 Vereinen in Villar-sur-Ollon erwartet.**

Zwei Wettkampftage voller Power, Energie, Akrobatik, Präzision, brillanter Technik, Ausdruck, Kraft und starken Choreografien. Dies zeigt einmal mehr wie viele Facetten diese faszinierende Sportart bietet.

Aufgrund der Tatsache, dass der Austragungsort ein paar Autostunden entfernt lag und man am besten gleich in Villar übernachtete, nahmen aus unserem Verbandsgebiet nur bescheidene vier Vereine teil. Der TV Schötz und der STV Altbüren starteten in den Kategorien Jugend und Aktive. Die Jugend vom TV Schöpfheim und das dreier Team vom BTV Luzern machten das Quartett komplett.

## Starker Aerobic Nachwuchs

Am Samstag fanden die Vorrunde Jugend, Paare und dreier bis fünfer Teams statt. Bereits der Aerobic-Nachwuchs bewegte sich technisch auf einem beeindruckenden Niveau, turnte ausdrucksstark und glänzte mit bewundernswerten Kraftteilen und Akrobatikelementen. Die fünf stärksten Teams qualifizierten sich fürs Final am Sonntag. Für die Vereine aus unserem Verband reichte es nicht, mit den Besten mitzuhalten, sie reihten sich im hinteren Teil der Rangliste ein: TV Schöpfheim 11., STV Altbüren 14., TV Schötz 16.

## Höchstnote erturnt

Aerobic in Perfektion zeigten einmal mehr das Paar Ramona Probst und

Michel Anken. Ihre Vorführung sorgte einmal mehr für Hühnerhaut, war kraftvoll und elegant zugleich, voller Leidenschaft und ausdrucksstark. Für diese grossartige Show erhielten die beiden die Höchstnote 10.

Der BTV Luzern holt sich die Bronzemedaille in den dreier bis fünfer Teams. Der starke Auftritt der Luzernerinnen in der Vorrunde wurde durch einen Sturz aus einem Akrobatikelement überschattet und so landete das junge Team vorerst auf dem undankbaren vierten Platz und hätte somit die Finalteilnahme am Sonntag verpasst. Doch dann konnte das zweitplatzierte Team nicht zum Final antreten, und der BTV Luzern durfte am Sonntag um die Podestplätze kämpfen.

## Note 9 für die jungen Schötzerinnen

Auch der zweite Tag an der SM Aerobic bot viel Spektakel. 28 Teams

in der Kategorie Aktive kämpften um den Finaleinzug. Dem TV Schötz gelang ein konzentrierter Durchgang mit viel Ausstrahlung, wenig Patzern und wurde mit der Note 9.00 belohnt. Gleich einen Rang dahinter reihte sich der STV Altbüren ein. Den neun Turnerinnen gelangen zwar die neuen schwierigen Akrobatikelemente, konnten aber mit der Programmnote und der nicht ausreichenden Technik, nicht an ihre früheren Erfolge anknüpfen.

Einen Doppel Schweizer Meister Titel gab es für DTV Küssnacht am Rigi in der Kategorie Jugend und Aktive. Die Goldmedaille bei den dreier bis fünfer Teams holte der TV Eien-Kleindöttingen und bei den Paaren brillierten einmal mehr das Duo Ramona Probst und Michel Anken.

*Bericht und Fotos:  
Riccarda Frei*



Aktivriege des STV Altbüren.

# Zwei Podestplätze für die Innerschweiz

Willisau: Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend

**Am Wochenende vom 2./3. Dezember 2017 fanden in Willisau die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen Jugend statt. Aus unserem Verbandsgebiet gingen zehn Vereine an den Start.**

Eschenbach startete sogar gleich mit drei Sektionen und war dabei sehr erfolgreich. In der Jugend A holten sie sich mit dem eleganten und stimmigen Programm von Corinne und Melanie Konzelmann an den Ringen mit 9.30 Punkten die Silbermedaille und wurden somit Vize Schweizer Meister. Ebenfalls waren sie mit Gymnastik Kleinfeld und bei Jugend B mit Schulstufenbarren am Start und zeigten auch dort solide Darbietungen.

Ettiswil ging mit zwei Sektionen an den Start. Sie hatten in der Jugend A im Boden und der Gymnastik Kleinfeld mit harter Konkurrenz zu kämpfen. Im Boden erturnten sie sich die Topnote 9.35. Wegen der starken Konkurrenz aus der Romandie reichte dies letztendlich aber nur für den sechsten Rang und zu einer Auszeichnung. In der Gymnastik Kleinfeld verpassten sie mit nur einem Hundertstel und 9.25 Punkten knapp die Auszeichnung. Sie gingen aber nicht mit leeren Händen nach Hause, denn sie stellten mit ihrer Bodensektion die meisten Turnenden und gewannen dafür die mit Fr. 2000.– dotierte H. Bächy Trophy. Die H. Bächy Trophy wird jeweils demjenigen Verein verliehen, welcher mit den meisten Turnenden in einer Disziplin im Geräteturnen antreten.

Etwas Wettkampfpech hatte der BTV Luzern in der Jugend A im Sprung. In der Vorrunde führten sie mit 9.58 Punkten die Tabelle noch an. Im Finale hatten sie aber mit dem



STV Willisau bei der Gymnastik Bühne.

Kaltstart zu kämpfen, da es vor den Finaldurchgängen jeweils kein Einturnen mehr gab. Es schlichen sich einige kleine Stürze ein. Mit 9.36 Punkten konnten sie nicht mehr an ihre Leistung in der Vorrunde anknüpfen, letztendlich reichte es aber trotzdem noch zur Bronzemedaille. Rickenbach und Beromünster gingen am Sprung gemeinsam an den Start. Sie konnten sich im Finaldurchgang im Vergleich zur Vorrunde um 0.15 Punkte steigern und landeten mit 9.33 Punkten knapp hinter dem BTV Luzern auf dem 4. Rang und sicherten sich somit eine Auszeichnung. Diese Darbietungen zeigten, dass beide Jugendsektionen bereit sind, an der Gymotion vom 24. Februar

2018 im Hallenstadion in Zürich, erstmals gemeinsam mit den Aktiven ein Sprungprogramm zu zeigen – man darf also gespannt sein!

Auch der Gastgeber Willisau ging mit gutem Vorbild voran und schickte gleich zwei Sektionen ins Rennen. Ihr Bühnengymnastik- und Bodenprogramm konnte sich sehen lassen.

Mit dabei waren auch noch Emmenstrand mit Gymnastik Bühne, Zell, Hitzkirch und Roggliswil mit je einer Gerätekombination und Dagersellen mit Boden.

*Bericht: Isabelle Weibel  
Fotos: Fabienne Felder*



Getu Sins-Oberrüti bei der Gerätekombination.



FSG Mendrisio FSG.



# Freimitglieder werden in Teilverband beitragsfrei

84. Generalversammlung des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

**Die Tagung 2017 des Teilverbandes des Luzern, Ob- und Nidwalden verzeichnete mit der Statutenänderung des Freimitglieder-Status ein brisantes Traktandum. Norbert Achermann und Peter Niederberger neue Ehrenmitglieder des Teilverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Urs Gander (STV Beckenried), neues Freimitglied.**

Der Saal des Gasthauses Sternen, am Obertor in Willisau, war an der 84. Generalversammlung, bis auf den letzten Platz gefüllt und wurde vom Teilverbandspräsidenten Werner Christen souverän geleitet. Das Schwerkampf-Traktandum war eine Statutenänderungen betreffend der Freimitglieder. Der Vorstand schlug vor, dass die Freimitglieder auch Mitgliederbeitragsfrei sein sollten. Zu diskutieren gab es, wie der Verband die ausfallenden Mitgliederbeiträge kompensieren will. Kassier Roger Bösch erklärte, dass man plane an alle Mitglieder einen Brief zu versenden, um um freiwillige Beiträge zu bitten. Damit kann der ausfallende Betrag teilweise aufgefangen werden. Bei der Abstimmung wurde der Vorschlag des Vorstandes mehrheitlich angenommen, gegen einzelne Gegenstimmen. In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident Werner Christen



Neues Freimitglied, Urs Gander aus Beckenried.

besonders die guten Organisations-Leistungen der Verbandsanlässe und der gelungene Event-Auftritt an der «LUGA 2017», welcher viel Beachtung fand. Der Technische Leiter Thomas Ettlin erwähnte stolz, dass die Wettkämpfer aus dem Teilverband Luzern, Ob- und Nidwalden im vergangenen Wettkampfsjahr an insgesamt vier Anlässen. 55 Podestplätze, 24 Siege und 304 Auszeichnungen erkämpften.

## Jugendlager-Leiter wurden neue Ehrenmitglieder

Unter grossem Applaus wurden die beiden langjährigen Leiter des Natio-

## Verbandsveranstaltungen 2018

**Samstag, 24. Februar 2018:**  
Nationalturner- und Betreuerkurs in Ruswil

**Samstag, 2. Juni 2018:**  
Jugend-Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden, in Ufhusen (integriert in das Schweizer Sportfest SUS)

**Samstag, 9. Juni 2018:**  
Kantonaler Nationalturnertag Luzern, Ob- und Nidwalden in Hochdorf (integriert in das Verbands-Turnfest Luzern, Ob- und Nidwalden).

**Samstag, 30. Juni 2018:**  
Jugend-Sägemehlringertag Luzern, Ob- und Nidwalden in Geunensee

**23. bis 28. Juli 2018**  
Nationalturnerlager Luzern, Ob- und Nidwalden in Engelberg

**10. November 2018**  
85. Generalversammlung des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Grosswangen

naltur-Jugendlagers in Engelberg, Norbert Achermann (Rengg) und Peter Niederberger (Schwarzenberg), die verdiente Ehrenmitgliedschaft des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden verliehen. Der Förderer der Beckenrieder National-



Der junge Nationalturner, Ueli Rölli beim Interview mit Thomas Ettlin.



Norbert Achermann und Peter Niederberger (von links), die beiden neuen Ehrenmitglieder von Luzern, Ob- und Nidwalden.



Die beiden L2-Spitzennationalturner, Benjamin Gander und David Wüest im Interview mit Thomas Ettlin.

turner, Urs Gander, der die erfolgreiche Riege in Nidwalden von Grund auf aufgebaut hat, wurde von der Versammlung zum neuen Freimitglied ernannt. Im Weiteren wurden auch die erfolgreichen Sportler geehrt. Besonders die neun Kranzgewinner an den Eidgenössischen Nationalturnertagen von Eschenbach; Thomas und

Martin Suppiger (beide STV Willisau), Stefan Ettlin, Clemens Spichtig, Robin Durrer (alle STV Kerns), Sven Barmet und Christoph Emmenegger (beide ESV Eschenbach) sowie Roman Zurfluh (STV Root) und Marco Lussi (STV Ennetbürgen).

*Bericht und Fotos: Franz Hess*

#### Riegenpreis 2017

- 1. Rang:**  
TV Grosswangen, 273 Punkte
- 2. Rang:**  
ESV Eschenbach, 257 Punkte
- 3. Rang:**  
STV Beckenried/STV Kerns, 127 Punkte
- 5. Rang:**  
TV Buttisholz, 92 Punkte
- 6. Rang:**  
STV Willisau, 68 Punkte
- 7. Rang:**  
STV Ennetbürgen, 60 Punkte
- 8. Rang:**  
STV Luzern, 56 Punkte
- 9. Rang:**  
STV Alpnach, 32 Punkte
- 10. Rang:**  
STV Beromünster, 15 Punkte
- 11. Rang:**  
STV Roggliswil, 12 Punkte

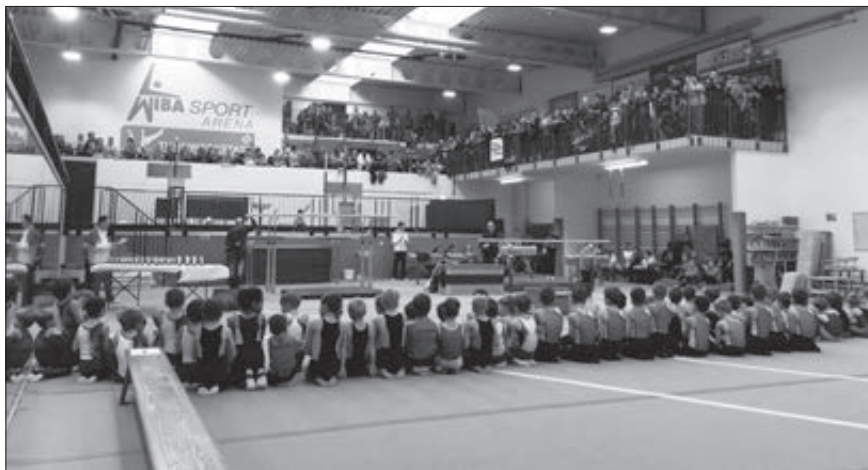
# Basiswettkampf 2017

Turnwerkstatt Zentralschweiz

***In der Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters fand zum zweiten Mal der Basiswettkampf für die jungen Kunst- und Geräteturner statt. Fast 70 Turner zeigten Basiselemente an vier Geräten.***

Dank dem Basiswettkampf können die kleinen Turner bereits vor der Saison Wettkampferfahrung sammeln. Diese Chance liessen sich viele Kunst- und Geräteturner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden nicht entgehen.

In der Turnwerkstatt Zentralschweiz fanden die Turner, Betreuer und Zuschauer einen optimalen Wettkampfplatz vor. Die fix eingerichtete Halle eignete sich perfekt für den Basiswettkampf. Unter der Wettkampfleitung von Martin Hebeisen konnte den Zuschauern ein attraktives Programm geboten werden.



Die gefüllte Turnwerkstatt Zentralschweiz.

Im Basis 1 turnten die Turner mit Jahrgang 2010 und jünger. Michael Weyermann aus Roggliswil zeigte perfekte Übungen und gewann mit kleinem Vorsprung vor Zac Smith aus Luzern. Auf dem dritten Rang klassierte sich Jano Krummenacher aus Ebikon.

Im Basis 2 zeigten die Jungs bereits schwierige Übungen. Am besten gelang dies Elio Krummenacher aus Ebikon. Auf dem zweiten Rang folgten Aris Hildebrand vom STV Rickenbach und Louis Bucher vom TV Ebikon. Die jungen Turner konnten am Schluss mit Stolz einen Pokal als Auszeichnung entgegennehmen.



Das Podest im Basis 1.

## Auszug aus der Rangliste:

### Basis 1 (32):

1. Michael Weyermann, STV Roggliswil
2. Zac Smith, BTV Luzern
3. Jano Krummenacher, TV Ebikon
4. Kurer Joscha, BTV Luzern
5. Morris Krauer, STV Neuenkirch
5. Mauro Vogel, BTV Luzern
- 16 Turner mit Auszeichnung

### Basis 2 (36):

1. Elio Krummenacher, TV Ebikon
2. Aris Hildebrand, STV Rickenbach
3. Louis Bucher, TV Ebikon
4. Timo Lütolf, STV Rickenbach
4. Luca Schöll, BTV Luzern
- 18 Turner mit Auszeichnung



## Sechs Kaderturner im Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden

Folgende sechs Kunstturner haben sich an den Schweizerischen Testtagen für die Schweizerischen Kader qualifiziert:

Mauro Bucher, STV Rickenbach  
Michel Furrer, STV Ballwil  
Linus Wolfisberg, STV Neuenkirch  
allesamt für das Jugendkader

Iman Clayton, BTV Luzern –  
erweitertes Nachwuchskader

Dominic Tamsel, TV Wädenswil –  
Juniorenkader

Fabien Herzog, BTV Luzern –  
erweitertes Nationalkader

Herzliche Gratulation zu diesen sensationellen Neuigkeiten!



v.l.n.r.: Michel Furrer, Iman Clayton, Fabien Herzog, Mauro Bucher, Linus Wolfisberg (es fehlt Dominic Tamsel).

## Vermietung Turnwerkstatt Zentralschweiz

Die Vermietung der Turnwerkstatt Zentralschweiz ist auf sehr positivem Weg. Verschiedene Vereine aus der ganzen Schweiz haben bereits Trainingsweekends in Malers durchgeführt. Unter der Woche stossen Krabbelpark und OpenTraining auf grosses Interesse.

Sie möchten mit Ihrem Verein ein Spezialtraining durchführen? Neue Elemente für die Wettkampfsaison 2018 lernen? Schaukelringe, Trampoline, Barren, Reck und Boden kann man bei uns in die Schnitzelgrube turnen! Oder ein Plausch Training mit unzähligen Möglichkeiten für Koordination, Kondition und Spiel. Geeig-

net für Jung und Alt, Damen- oder Männerriege, Fitness- oder Geräte- riege.

Montag und Dienstag habe wir viele freie Termine. Ab 20.00 Uhr steht eine moderne Trainingshalle zur Verfügung. Natürlich bestehen auch am Wochenende verschiedene Mietmöglichkeiten.

Als Turnverein des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren Sie von 10 % Rabatt auf alle Mietpreise.

Detaillierte Infos finden Sie auf unserer Website, [www.turnwerkstatt.ch](http://www.turnwerkstatt.ch).



## Tanzraum zu vermieten

### Turnwerkstatt Zentralschweiz

In der riesigen Turnwerkstatt Zentralschweiz gibt es nicht nur Geräte zum Turnen, nein es existiert auch ein 80m<sup>2</sup> grosser Tanzsaal mit Spiegelwand. Dieser Raum ist separat abgetrennt und eignet sich besonders für das einstudieren oder repetieren von Tanz-Choreographien. Auch andere Bewegungsformen können durch die spezielle Deckenhöhe ungestört geübt werden. So können Akrobatik- und Partnerelemente optimal trainiert werden.

Durch den weich gewählten aber dennoch robusten Boden begrüssen wir auch gerne Bauch/Beine/Po-, Linedance, Rock'n'Roll, Swissball oder Ballett Gruppierungen. Die Miete vom Tanzraum ist für ALLE möglich.

Aktuell sind sämtliche Zeitfenster verfügbar und die Miete vom Tanzraum beträgt nur 50.– pro Stunde. Inkludiert in diesem Preis ist die Be-

nützung sämtlicher Sanitärer Einrichtungen. Auch hier profitieren Vereine vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden von einem 10% Rabatt.

Das sind doch Neuigkeiten die weitererzählt werden müssen! Haben wir euch neugierig gemacht? Schaut vorbei oder absolviert gleich ein Probetraining.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

## Dein Event in der Turnwerkstatt Zentralschweiz

**Warum in eine Waldhütte oder in ein Lokal, wenn man auch einen massgeschneiderten Anlass in einer viel spezielleren Umgebung durchführen kann?**

Es muss nicht immer das übliche sein, nein es darf auch mal was Aussergewöhnliches sein. Deshalb empfehlen wir dir deinen nächsten Event in der

Turnwerkstatt Zentralschweiz durchzuführen. Egal, ob es dein 40. Geburtstag, die Geburtstagsparty eures Kindes oder die GV eures Fasnachtsvereins ist. Wir planen gemeinsam mit euch euren Event in der Turnwerkstatt Zentralschweiz. Es gibt diverse Kombinationsmöglichkeiten und Räumlichkeiten. Der grosse Mehrzweckraum bietet genügend Platz

für Gäste, die Galerie ist der ideale Ort für ein Apéro und die Halle dient Optional als grosser Indoorspielplatz oder als Actionparcours. Profitiere von den verschiedenen Angeboten und den attraktiven Preisen.

Bei Eventfragen/Angeboten melde dich bei:  
[samuel.ruckstuhl@turnwerkstatt.ch](mailto:samuel.ruckstuhl@turnwerkstatt.ch)







Der Turnverein Stadt Luzern trauert um sein Ehrenmitglied.

## Lilo Boog 1941 – 2017

Lilo war ein sehr engagiertes Vereins- und Vorstandsmitglied. Ungezählt bleiben ihre Einsätze – ob aktiv oder administrativ – an Vereinsanlässen und Kantonalen wie Schweizerischen Turnfesten. Auch der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sowie der Schweizerische Turnverband durften viele Jahre auf Lilos Mitarbeit zählen. Das Wohlergehen von Verein und den Verbänden lag ihr stets am Herzen.

Für unseren Verein war Lilo in verschiedenen Funktionen tätig:

von 1972 bis 1974 Vorturnerin

von 1974 bis 1998 technische Leiterin

von 1998 bis 2012 technische Chefin

Als Anerkennung für ihre grosse Arbeit, ihren Idealismus und ihre Freude zum Turnen wurden Lilo 1992 die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins und ebenfalls 1992 die Ehrenmitgliedschaft des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden sowie 1998 die Verdienstnadel und 2011 die Ehrenausszeichnung des Schweizerischen Turnverbands verliehen.

An sehr vielen Kantonalen und Schweizerischen Turnfesten, aber auch an verschiedenen World-Gymnastradas war Lilo mit grosser Begeisterung dabei. Ebenso liess sie keine Gelegenheit aus, die alljährliche Abgeordneten-Versammlung des STV zu besuchen. Anlässlich solcher Veranstaltungen lernte Lilo gerne neue Leute kennen und knüpfte so viele Freundschaften, die sie über Jahrzehnte

pfl egte. Zudem turnte sie viele Jahre bei der Gruppe Gym Aktive plus mit, für die sie auch deren Kasse führte. Um all diese Verbundenheit mit der gross angewachsenen Turnerfamilie aufrecht zu erhalten, hat sich Lilo bereits vor längerer Zeit den Turnveteranen angeschlossen.

Lilos angegriffene Gesundheit hat sie in den letzten Jahren zunehmend ans Haus gefesselt, so dass im Frühjahr 2014 ein Umzug ins Pflegeheim Eichhof leider unumgänglich war. Hier wurde sie gut umsorgt und so durfte sie sich nach ihren Möglichkeiten weiterhin am Leben erfreuen. Die Besuche von Familie, Riegenkameradinnen, Turnerinnen und Bekannten haben sie jeweils aufmunternd gestimmt. In letzter Zeit haben sie die Kräfte jedoch mehr und mehr verlassen und so durfte sie am 22. Oktober 2017 für immer einschlafen.

Am 31. Oktober 2017 haben ihre Familie, Freunde, Bekannte und viele Turnkameraden/-innen sowie Turnveteranen, begleitet von den Fahndelegationen des TV Stadt Luzern, des Kantonalen und des Schweizerischen Turnverbandes in der Kirche St. Anton für immer von Lilo Abschied genommen. Wir werden Lilo stets in allerbesten Erinnerung behalten.

*Vorstand TV Stadt Luzern*



# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

## Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

### 85 Jahre

Otto Merkofer, Quellenstrasse 3, 6010 Kriens

24. Januar 1933

### 75 Jahre

Oscar Michel, Schulstrasse 29, 6037 Root

30. Januar 1943

Heinz Bacher, Büttenenhalde 41, 6006 Luzern

23. Februar 1943

## Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

### 50 Jahre

André Wyss, Berg 2, 6233 Büron

26. Februar 1968

### 40 Jahre

Gisela Müller, Schmittenweg 1, 6147 Altbüron

2. Februar 1978



Finde uns auf Facebook

**Der Turnverband auf Facebook:**  
[www.facebook.com/turnverband](http://www.facebook.com/turnverband)

## E-Mail-Adresse

Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Stefan Weibel

[turnverband@gmail.com](mailto:turnverband@gmail.com)

# Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 19, Nr. 1/2018

### Präsident

#### Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron

Natel 079 676 03 89

E-Mail: [andre.wyss@turnverband.ch](mailto:andre.wyss@turnverband.ch)

### Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon

Natel 076 459 56 60

E-Mail: [daniela.bucher@turnverband.ch](mailto:daniela.bucher@turnverband.ch)

### Redaktion

Marco Oetterli (mo), Eschenbach

Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)

E-Mail: [inform@oetterlidruck.ch](mailto:inform@oetterlidruck.ch)

### Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon

Tel./Fax 041 440 36 85

E-Mail: [ursula.hunkeler@sunrise.ch](mailto:ursula.hunkeler@sunrise.ch)

### Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke

Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65

E-Mail: [mbaschung@swissonline.ch](mailto:mbaschung@swissonline.ch)

### Ständige Mitarbeiter/-innen

Daniel Schneider (dusi), Schenkon

Tel. 041 920 21 07 (P)

E-Mail: [duesi.schneider@gmx.net](mailto:duesi.schneider@gmx.net)

Isabelle Weibel (iw), Kerns

Natel 079 221 47 50

E-Mail: [isabelle.weibel@bms.com](mailto:isabelle.weibel@bms.com)

Stefanie Meier, Grosswangen

Natel 079 694 83 48

E-Mail: [st-meier@hotmail.com](mailto:st-meier@hotmail.com)

Hans Peter Steffen, Grossdietwil

Tel. 062 927 18 92 (P), Natel 079 124 13 76

E-Mail: [hp-s.steffen@sunrise.ch](mailto:hp-s.steffen@sunrise.ch)

Philipp Steinmann, Reiden

Natel 079 335 98 31

E-Mail: [steinmann-philipp@hotmail.com](mailto:steinmann-philipp@hotmail.com)

Thomas Huwyler (th), Root

E-Mail: [t.huwyler@gmx.ch](mailto:t.huwyler@gmx.ch), Natel 079 601 89 76

### Anzeigen:

Daniela Bucher, Wikon

Natel 076 459 56 60

E-Mail: [daniela.bucher@turnverband.ch](mailto:daniela.bucher@turnverband.ch)

### Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Stefan Weibel

E-Mail: [turnverband@gmail.com](mailto:turnverband@gmail.com)

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

#### Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,

6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: [info@turnverband.ch](mailto:info@turnverband.ch)

### Redaktionsschluss *inform* Nr. 2/2018

1. März 2018

Auflage: 2'500 Exemplare

### Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3, 6274 Eschenbach

Tel. 041 449 50 60, E-Mail: [inform@oetterlidruck.ch](mailto:inform@oetterlidruck.ch)

### Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor:

# CONCORDIA



## KNUTWILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum  
home of sports

oetterlidruck.ch



posterkoenig.ch



druckexperte.ch



kartenkaiser.ch



conseo.



## Website oder Online-Shop ab 1500.–

Conseo macht dein Unternehmen stark im Internet. Wir konzipieren, gestalten und programmieren deine neue, zeitgemässe Website und sorgen dafür, dass du bei Google gefunden wirst. Erreiche deine Kunden mit zielgruppenorientiertem Online Marketing oder verkaufe deine Produkte in einem Onlineshop.

**Portfolio und weitere Infos unter [www.conseo.ch](http://www.conseo.ch)**

**041 449 50 66**  
**[info@conseo.ch](mailto:info@conseo.ch)**

Ein Unternehmen der  
Oetterli Druck AG



**druckexperte.ch**



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

Broschüren A5, S/W,  
8 Seiten, 100 Stück  
**ab Fr. 140.–**  
(inkl. MWST, exkl. Porto)



**Ganz einfach online bestellen unter [www.druckexperte.ch](http://www.druckexperte.ch)**

Briefpapier  
Kuverts

Visitenkarten  
Flyer

Falzprospekte  
Broschüren

Plakate  
Blachen

Kleber  
Schreibblocks

Mappen  
Spezielle Produkte